N. Libr.
225.

Allgemeines kritisches Repertorium

für

Schriftsteller, Recensenten, Buchhändler und Gelehrte, die nicht Schriftsteller sind.

Fünftes Heft.

vom Jahre 1796.

welches 165 Recensionen von 62 verschiedenen Journalen enthält.

Jena,
bey Johann Gottfried Voigt.
1797.

Dieses Allgemeine Repertorium erscheint nun ununterbrochen, da ein ansehnlicher Theil des Publikums — von der Nützlichkeit dieses Instituts überzeugt — dasselbe unterstützt, in schon bekannten Heften, die jedesmahl durch die Allgem. Literatur Zeit. u. den Reichs-Anzeiger angezeigt, u. sogleich in allen Buchhandlungen à 4 gr. zu haben seyn werden.

Register der in diesem 5ten Hefte vorkommenden Journale.

Seite

Ammon, Hänlein u. Paulus theol. J. 321

Annalen des preuß. K. u. Schulw. 322

Anzeiger, Allg. lit. 322

Archiv, Berlin. der Zeit. 324. 395

v. Berg. f. Staatsmagazin. 396

Beyträge zur Gesch. d. Revol. 328

Bibliothek auserl. f. kl. akad. u. scholast. Schriften. 329

siehe auch Degen. 341

Bibliothek compendiöse. 329

— f. Krit. u. Exeg. 335

— für Rechtsgel. 337

— kleine auserles. liturgische. 337

— neue d. schönen Wissenschaften rc. 338

Seite

Blätter, homil. krit. 339

Braga u. Hermode. 339

Denkwürdigkeiten, Niederlaus. 396

Deutschland (341) s. Teutschland. 388

Eckermann theolog. Beyträge. 344

Eichhorns Biblioth. 345

Elwert Repert. für Chem. Pharm. 346

Euphrosine. 347. 397

Fabri Beyträge zur Geographie. 348

Feder, Magazin z. Bef. des Schulw. 349

Flatt Magazin für christl. Dogm. 350. 398

Flora. 351

Frankreich. 353

Häberlins Staats-Archiv. 353

Heckers Magazin für

Journale.

Nürnberg, b. Monath u. Kußler: Ammon, C. F., H. C. A. Hänlein und J. E. G. Paulus, neues theologisches Journal VII. Bd., 1 — 4 St. (der Jahrg. 2 rth. 12 gr.)

In diesen findet man folgende theils in die Recensionen eingewebten, theils besonders abgedruckten, Aufsätze: 1 St. ist bey Gelegenheit der sehr ausführlichen Anzeige von Löfflers Abh. über die Genugthuungslehre untersucht, auf welche Sünden die Apostel und vornemlich Paulus, die Sündenvergebung durch Jesum beziehen. S. 84 sind Actenstücke zur neuesten Geschichte der religiösen Aufklärung in Dännemark, oder 5 fiskalische Prozesse wegen verletzter Preßfreyheit vom vorigen Jahre, aufgeführt; vornehmlich aus den Acten betreffend den Proceß über eine elende Flugschrift eines gewissen Willum Stephanson, deren verächtlicher Vf. nun erst Celebrität bekommen hat, im Auszug geliefert. Im 3ten St. hat Hr. Pf. Paulus bey Gelegen-

legenheit der Forts. der Recens. der Schwarzischen Schrift, eine Untersuchung angestellt, über die Theorie des Briefs an die Römer von der Rechtschaffenheit vor Gott, und der Zurechnung derselben, als eines redlichen Wollens nach Ueberzeugung, und dann die Grundzüge zur histor. Beurtheilung der Vergleichung jüdischer Opferarten mit dem gewaltsamen Tode des Messias entworfen. — Im 4ten St. sind die im vorigen Jahrg. angefangenen Bemerkungen des Hrn. Veillodter über die jetzige Bearbeitung der christlichen Sittenlehre beschlossen. Auch hier hat Hr. P. seine Ideen in Anmerkk. noch hinzugesetzt. Rec. rechnet diese Abh. zu den vorzüglichsten in diesem Journale. — Ausser den größern Schriften, sind auch kleinere, zum Theil weniger bekannte, mit angezeigt.

I. — — Leipz. g. A. 11te Beyl.

Berlin, in der königl. Realschulbuchh.: Annalen des Preußischen Kirchen- und Schulwesens. I. II. St.

Alle Vierteljahre soll ein St. erscheinen. Die Verordnungen, welche das Kirchen- und Schulwesen betreffen, machen den wichtigern Theil aus, zumal da sie seit dem Regierungsantritt des jetztregierenden Königs nachgeholt werden sollen; jetzt sind bereits das Religions-Edict mit allen darauf sich beziehenden Verordnungen, im 2ten St. die Schulordnungen geliefert. Anstalten im Kirchen- und Schulwesen machen gleichfalls einige interessante Nachrichten aus. Weniger wird man sich bey den Abhandlungen aufhalten, wenn sie in Reden bestehen, wie in diesen beyden Heften

I. — — Götting. g. Anz. 145s St.

Anzeiger, allgemeiner litterarischer, oder: Annalen der gesammten Litteratur, für die geschwinde Bekanntmachung verschiedener Nach-

Nachrichten aus dem Gebiete der Gelehrsamkeit und Kunst.

Von diesem sind seit Anfang Juli VI Nummern erschienen, welche unter andern folgende bemerkungswerthe Aufsätze enthalten: Nekrolog für das J. 1796, v. Jan. bis zum May, nach chronologischer Ordnung. Englische Litteratur v. Anfange des J. 1796 an. 3 Korrespondenz-Nachrichten aus Briefen an Meusel. Ueber die Lesart Odyss. XVI. V. 387. ἀλλὰ βελεσθε. Vom Prof. F. C. Alter in Wien. Biographische Nachrichten von *Ioh. Maria Lampredi*. Von *Francesco Carcano*. Nachricht von der Bibliothek des Fürsten von Fürstenberg zu Prag. Nachricht von des P. *Molkenbuhr* zu Münster kritischen Dissertationen über den Kirchenvater Hieronymus. Einige Anmerkungen zu dem Aufsatze des Ob. K. R. Böttigers über Taubstummen-Institute und ihre Reformen in Frankreich, in der N. deutschen Monatsschrift 1795 Februar. Von A. F. Petschke. Gedanken über die von dem Kurfürsten zu Mainz dem kais. R. Kammergerichte überschickte kaiserl. Wahlkapitulation, vom E. H. Oesterr. Direct. Gesandten von Fahnenberg zu Regensburg. Einige Umstände, den am 12ten May d. J. verstorbenen Dichter Uz in Anspach betreffend, Biographisch-litterarische Nachrichten von *Iames Macpherson*. Mehrere kleine Anfragen u. Berichtigungen litterar. Werke. Korrespondenz-Nachrichten aus der Schweiz, Stockholm, Böhmen, Helmstädt ꝛc. Die Beylage zu No. I. enthält den neu revidirten und alles näher bestimmenden Plan, so wie die Beylagen zu No. III. u. V. mehrere Buchhändlerverzeichnisse, Nachrichten von verkäuflichen Manuskripten, Ankündigung neuer Bücher ꝛc.

I.	—	—	Leipz. g. A. 15te Beyl.
II	—	—	Goth. g. Z. Beyl. z. 36 St.
III.	—	—	Oberd. A. L. Z. 58s St.

Berlin, b. Maurer: Archiv, Berlinisches, der Zeit und ihres Geschmacks. (der ganze Jahrg. 4 rthl. 12 gr.)

Der Endzweck dieser Zeitschrift ist: „eine kurze, ruhige, von aller Anmaßung entfernte Uebersicht der polit. Verhältnisse aufzustellen, und neben derselben eine Schilderung des Geistes, der Sitten, der Gelehrsamkeit u. Künste ihrer Zeitgenossen fortlaufen zu lassen. Zwar möchte wohl bewährteren Kräften, als den Herausgebern zu Theil geworden sind, unmöglich fallen, alle diese Gegenstände in einen so engen Kreis zu fassen, ihre monatliche Fortrückung eben so sicher aufzunehmen, wie eine zusammengedrängte Staatengeschichte: allein auch einzelne Beyträge scheinen ihnen zu dieser Absicht ersprießlich zu seyn; sie glauben, ein verständiger Bauherr werde die Beyhülfe williger Handlanger nicht ausschlagen, und für die Zusammenbringung eines Schatzes sey auch die Aufnahme einzelner Schriften nicht zu verachten." *Bedingungen.* Monatlich erscheint ein Heft von 6 Bogen, mit einer *illum.* K. T. begleitet, welche auf Erfindungen der Mode Bezug hat. **Inhalt. Januar St. I.** *Vorerinnerung.* II. **Die Zeit.** Dithyrambe vom Prof. Rambach. III. **Uebersicht der polit Lage von Europa.** IV. **Mad. Schröder als Margaretha Thorringer.** Vom Hrn. Schink. V. **Auch ein Brief vom Berge.** An Ferdinand. VI. **Ueber eine heil. Mutterpflicht.** VII. **Das Huhn, ein Gemählde aus dem häuslichen Leben.** Vom Rect. Starke. VIII. *God Save the King.* IX. **8 Fabeln von Lessing, in Verse gebracht,** vom Prof. Rammler. X. **Litaney für Berlin.** XI. **Neue Mode-Artikel.** — **Februar.** I. **Ueberblick der neuesten Staatsbegebenheiten im Anfange des Januars.** II. **Etwas über den deutschen Dichter J. M. R. Lenz.** Vom Kapellmeister Reichardt. III. **Das neue Jerusalem in der Grafschaft Glaz in Schlesien.** IV. **Der Untergang von Plürs.** V. **Almadi. Eine arabische Erzählung.** VI. **Der**

Ge-

Geschmack. Ode von Klopstock. VII. An mein Bildniß, von Friedländer VIII. An Madame Vigano. Von Müchler. IX. Neue Mode-Artikel. — März. I. Ueberblick der neuesten Staatsbegebenheiten II. Die neuesten Musenalmanache. III. An die ästhetischen Kunstrichter der Deutschen. Von D. Feßler. IV. Berichtigung einer Anekdote den Dichter Lenz betreffend. Von Nicolai V. Genuß der Natur. Von Birkheim. VI. Kunst und Natur aus dem Tagebuche zweyer Reisender. VII. Absage der Redactoren des Archivs an D. Reinhard. VIII. Der alte Gaul. Von Sangerhausen. April. I. Uebersicht ꝛc. II. Ueber Beurtheilung der Kunstwerke, von Frisch. III. Bemerk. über Riga, von Brandes. IV. 6. Stunden aus Finks Leben, 1, 2, 3te Stunde. V. Schriftstellereitelkeit u. Kleinheit großer Städte, von Nekker.

I.	— —	Würzb. g. Z. 39s St.
II.	Goth. g. Zeit. Beyl z. 8ten u. 20ten.	24. St. u. 32. St.
III.	— —	Oberd. A. L. Z. 48s St.

5tes St.

Inhalt: 1. Uebersicht der neuesten polit. Begebenheiten, 1796 Forts. 2 Gemälde, entworfen auf einer Wanderung durch den Canton Glarus. Von Zschokke. 3. Sechs Stunden aus Finks Leben. Beschluß. 4 — 6te Stunde. 4. Der Gast hat seinem Wirth nicht einzureden. Eine ächte Sage des Morgenlandes. 5. Die goldne Zeit. Fragment eines Gesprächs zwischen einer jungen Dame und einem Philosophen. Von Zöllner. 6. Weise Narrheit. Ein Zug aus der afrikanischen Geschichte. Vom Rect. Sangerhausen. 7. Herkules u. Omphale. Fragment eines ungedruckten Gesprächs von Lessing. 8. Kleiner Beytrag zur Seelenerfahrungskunde. Von Heinel. 9. Berichtigung, den

D. Reinhard betreffend 10 Weiberrache. Ein Schwank Von Schink. 11 Ehrlich währt am längsten. Von Bürde. 12 An das Glück. Von Gleim 13. Herder u. Balde. Von Klamer Schmidt. 14. Ueber einen unläugbaren Vorzug der neuesten Moden. Von Hrn. C. von Klenk. 15. Neue Modeartikel. 16. Litter. Anzeiger.

I. — — Goth. g. Z. Beyl. z. 46. St.

II. — — Oberd. A. L. Z. 62s St.

6tes Stück.

Inhalt: Bitte u. Erklärung an diejenigen, welche diese Zeitschrift mit ihren Beyträgen beehren, 2 Uebersicht der neuesten polit. Begebenheiten 1796 Forts. 3 Bedenklichkeiten gegen einige Aeusserungen eines Mannes von Gewicht. 4. Pflichtmäßige Verbesserung einer irrigen Angabe im diesjährigen Märzstück des Archivs, S. 228. 5. Die Darmstädtische Geistlichkeit; namentlich Olf, Petersen, Stark und Beer. 6. Vorlesungen des Rath Bouterweck über kantische Philosophie. 7. Adam u. Eva Ein auf dem Schlosse zu Darmstadt befindliches Gemälde in Lebensgröße, von dem darmstädtischen Hofmahler, Hrn. Schmidt in Rom. 8. Die Geschichte natürlicher Wunderthäter. 9. Gemälde, entworfen auf einer Wanderung durch den Canton Glarus. Von M Zschoke. Beschluß. 10. Die Gefahr der Liebe, eine Romanze. Von Fr. von Zink 11 An eine Freundin Von Schink. 12. Jupiters Schöpfung. Von Schink 13. Trachten der franz. Staatsbeamten. 14, Neue Modeartikel. Eine Gartenscene. 15. Litteratur-Anzeiger.

I. — — Goth. g. Z. Beyl. z. 56 St.

7tes St.

Inhalt: 1. Uebersicht der polit. Begebenheiten von Europa, 1796 Fortsetz. 2. Zur Geschichte der Päsigraphie von Saul Ascher. 3. Pantheon der Deutschen 2ter Th. 4. Die Weiber. Bemerkungen eines Kenners. 5. Aphorismen über gesellschaftliche Unterhaltungen. 6. Dr. Fausts Bund mit der Hölle, von Schink. 7. Beym Schlusse des J. 1795 von F. von Zink. 8. Das Nationallaster der Polen. Eine Satyre aus dem Polnischen des Krasitzky, von J-n-s-ch-g. Fortgesetzte Bemerkungen über die neuesten Moden, von Frau C. von Klenk. 10. Neue Modeartikel. Litterarischer Anzeiger.

I. — — Goth. g. Z. Beyl. z. 62. St.

8tes St.

Inhalt: 1. Uebersicht der neuesten Staatsbegebenheiten. Fortsetz. 2. Klage eines Gedichts. Elegie von Klopstock. 3. Die Liebe, betrachtet nach Pope, Wieland, Fielding u. Hemsterhuis. 4. Der Wilddieb. Von Leonh. Wächter. 5. An Psyche's Leier. Von Sangerhausen. 6. An die Nacht. Von Bertram. 7. Neue Modeartikel. 8. Litter. Anzeiger.

I. — — Goth. g. Anz. Beyl. z. 68 St.

Göttingen, b. Vandenhoek u. Ruprecht: von Berg, Prof. deutsches Staats-Magazin. I. Th.

Der Herausgeber läßt dieses Staats-Magazin an die Stelle der neuen Staatslitteratur treten, weil er schon durch den Namen seines Unternehmens seine Absicht zu zeigen wünscht, Geschichte und Litteratur des deutschen Staatsrechts mit einander zu verbinden, u. eher jene dieser vorzuziehen. Daher ist auch der Plan ausgedehnt, und

der Raum etwas erweitert. Der Herausgeber hofft, nicht bloß dem deutschen Rechtsgelehrten, sondern auch manchen andern deutschen Manne, den sein Vaterland interessirt, dadurch einen nicht unangenehmen Dienst zu leisten. — Das 1ste Heft enthält I. eine kurze Geschichte der deutschen Reichsversammlung im J. 1795. II. Alte und neue Römermonathe. III. Kreis-Friedens-Associations-Project. IV. Actenstücke, die Arretirung des Herzogl. Zweybrückischen Ministers von Salabert betreffend. V. Reichsständische Insolvenz der Reichsstadt Nürnberg. VI. Von Landräthen, vorzüglich in Hessen-Casselschen, Vom Reg. R. Kopp in Cassel. VII. Staatslitteratur.

I. — — Götting. g. A. 104s St.

Nach den eigenen Worten des Vfs. soll dieses Magazin vorzüglich der neuesten Geschichte der deutschen Staatsverfassung in allen ihren Theilen gewidmet seyn. Durch dasselbe soll die Uebersicht der für deutsche Verfassung und deutsches Staatsrecht merkwürdigen Erscheinungen erleichtert, eine getreue und pragmatische Erzählung der wichtigsten Ereignisse mitgetheilt, und eine für immer brauchbare Sammlung der wichtigsten und interessantesten Urkunden geliefert werden. Abhandlungen über staatsrechtliche Gegenstände, besonders solche, die durch die Zeitumstände ein allgemeines und unmittelbares Interesse haben, sollen von Zeit zu Zeit eingerückt werden.

II. — — Oberd. A. L. Z. 68s St.

Beyträge zur Geschichte der Revolution. XV. XVI. u. XVII. St.

Es ist bey Weitem das Interessanteste aller Zeitschriften über die franz. Revolution, und wird ins Archiv der Zeitbegebenheiten niedergelegt, dem zu-

zukünftigen, weniger partheyischen Geschichtschreiber einst gute Dienste leisten.
I. — — Oberd. allg. L. Zeit. 61s St.

Altenburg, b. Richter: Bibliothek, auserlesene, für kleine akademische und scholastische Schriften II. Bd. 1. St.

In diesem macht nicht, wie im ersten, eine eigne Abh. den Anfang, sondern nur 23 kleine Schriften werden recensirt, größtentheils Schulschriften. — Wenn der Herausgeber nicht mehr als bisher durch Einsendung der kleinen Schriften unterstützt wird, die Auszüge selbst aber nicht bündiger gemacht werden, so fürchtet Rec., wird dies Institut sich nicht lange behaupten, sondern bald das Schicksal seiner Vorgänger haben.
I. — — Leipz. g. Z. 15te Beyl.

Halle u. Eisenach, bey Gebauer und Andre: Bibliothek, Compendiöse, der gemeinnützigsten Kenntnisse für alle Stände. (Jeder Heft 6 gr.)

Der Pädagoge,

oder compendiöse Bibliothek des für Aeltern und Erzieher Wissenswürdigsten über Menschenausbildung. Heft IV. - VI. Inhalt Originalaufsätze. Ueber die Lage unserer Erzieher; vorzüglich der sogenannten Hofmeister. Nachtrag zu diesem Aufsatze vom Herausgeber. Auszüge I. A b a. Körpererziehung. 1) Abhärtung des Körpers. B. 2) Methodik. 1) Ueber Begriffe in katechetischer Hinsicht. 2) Die Katechetik selbst. 3) Kurze Theorie der katechetischen Lehrart. II. Geschichte, D. Merkwürdiger Lehr- und Erziehungsanstalten. 1) Geschichte der Schulpforte A. Erste Stiftung. B Beschaffenheit 1755. C Zustand 1770, D. Zustand 1780. III. Statistik.

stik. C Der Originalaufsatz bezieht sich auf das 3te H. des Pädagogen.

Der Arzt,

oder compendiöse Bibliothek des Wissenswürdigsten der Medizin für Nichtärzte aus den gebildeteren Ständen. H. II. - IV. A. Diätetik der Gesunden. IV. Von der Reinlichkeit. 13) Vom Gebrauche der Bäder. 14) Reiben des Körpers. Beschneiden der Nägel u. Haare. VI. Von Speise und Trank. A Von den Speisen besonders a) Quantität b) Qualität. c) Von den Fleischspeisen. d) Von vegetabilischen Speisen. B. Von den Getränken besonders. a) Quantität. b) Qualität. C. Von den Gewürzen. D. Classification der Speisen, Getränke u. Gewürze nach ihrer Heilsamkeit. VII. Von Bewegung und Ruhe. VIII. Von Schlaf und Wachen. IX. Von den Ausführungen. X. Von den Gemüthsbewegungen. XI. Von den Sinnen. A Augenpflege. XII. Vom Beyschlafe. XIII. Ueber die Zeichen der Vollblütigkeit u. den Nutzen des Aderlassens. — Dieser Theil, der Arzt überschrieben, ist unstreitig einer der besten u. interessantesten, u. sollte in den Händen aller deren seyn, welchen ihre Gesundheit lieb ist.

Der Lückenbüßer,

od. Samml. alles Witzigen, Sonderbaren, Belustigenden oder sonst Unterhalt., was in keiner d. and. Abtheilungen einen bestimmten oder schicklichen Platz finden konnte. H. I. II Inh. I. Längere interessante ausserordentliche Begebenheiten. 1) Geschichte meiner Flucht aus den sogenannten Bleykammern oder Staatsgefängnissen zu Venedig. II. Kürzere interessante ausserordentliche Begebenheiten. 1) Boshafter Betrug. III. Räthsel. IV. Interessante Fragen. 1) Fragen, das Naturrecht betreffend. V. Merkwürdige Societäten. 1) Ducatengesellschaft. VI. Theolog. Bedlam. 1) Kanzelanecdoten. 2) Prophezeyhung. 3) Intoleranz. 4) Sonderbare Veranlassung zur Erbauung und Benennung einer Kirche in Rom. VII. Vermischte Anekdo-

boten. 1) Georg II. K. von England u. der Präsident von Wrisberg. 2) Mein Freund. 3) Jan von Dörsten u. Jgfr. Clairet. 4) Der Bauer in der Gerichtsstube. 5) Pope. 6) Der Husten im Grabe. 7) Oeconomie eines Hochedlen Raths. 8) Die belauschten Dichter. 9) Der treuherzige Zuschauer im Schauspielhause. 10) Ein medizinisch-militär. Mißverständniß. 11) Hasen ohne Beine. 12) Correspondenz zwischen Friedr. dem Einzigen und dem Domküster zu Berlin. 13) Toleranz Friedr. des Einzigen. 14) Friedr. des Einzigen Respect gegen die Rechte seines Volks. 15) Der Krankenbesuch. 16) Nachsicht Friedr. des Einzigen gegen Dienerdreistigkeit. 17) Friedr. der Einzige und der Bürgermeister. 18) Friedr. der Einzige und der Candidat. 19) Der Punschsee. 20) Ein lustig lächerlicher Diebsstreich. 21) Kann der Mann die Frau auch selbst ernähren? VIII. Natürliche Magie. 1) Geschichte eines Wundermannes, der die Diebe zwang; das Gestohlne herauszugeben. 2) Kartenkunststücke. 3) Rechenkunststücke.

Der Botaniker.

Heft XVI - XVIII. Inhalt I. Originalaufsätze. Fortsetzung der obercattischen Flora. III. Geschlecht. Die Gräser mit folgenden Gattungen von CLXI - CC Lolium. Alopecurus. Phleum. Phalaris. Milium. Agrostis. Calamagrostis. Chamagrostis. Hipa. Andropogon. Anthoxantum. Aira. Melica. Melinia. Holcus. Secale. Zea Poa. Briza. Dactylis, Bromus. Festuca Heteranthus. Avena. Arundo. Triticum. Cynosurus. Craepalia. Panicum. Hordeum. Elymus Homalocenchius. Nardus. Schönus. Scirpus. Cyperus. Criophorum Carex. Typha. Sparganeum. II. Auszüge. A. Von den Früchten und Saamen der Pflanzen nach Gärtner. Einleitung. I. Unterschied der Knospen und Samen. II. Vom Eye und den Zeugungstheilen der Pflanzen. III. Von der Befruchtung und deren Wirkung auf das vegetabilische Ey. IV. Von der Frucht im Allgemeinen. V. Von Saamengehäusen. VI. Vom Frucht- und Saamenbe-

boden. VII. Vom reifen Saamen überhaupt. VIII. Von den zufälligen Saamentheilen. IX. Von den eigenthümlichen Decken des Saamens. X. Vom Eyweiße. XI. Vom Dotter. XII. Von den Cotyledonen oder Sämenblättern. XIII. Vom Embryo. XIV. Ueber die Methoden, die Pflanzen zu ordnen.

Der Freymaurer.

Heft IV. V. Inhalt I. Maurerey. A Ueber das Ganze des Ordens. A. Deutschland. 1) Niedersachsen. b) Braunschweig. c) Hamburg. 2) Oberrhein. d) Frankfurt. am Main. e. Pirmasenz. 3) Niederrhein. c. Burg-Steinfurt. 4) Oesterreich. a. Wien. C Schottland. D England. E Frankreich. F. Schweden. I. Holland. K Italien. M N Portugal u. Spanien. C Allgemeine Charakteristik der Ordensmitglieder. D. Besondere Charakteristik der Ordensglieder von 1-54. E Geschichte des Ordens. F Maurische Sekten. G Innere Gebräuche und Einrichtungen. II. Illuminaten. A Das Ganze des Ordens. B. besondere Charakteristik der Ordensmitglieder. C Allgemeine Charakteristik der Ordensmitglieder. F Stufen und Grade des Ordens. G. Grundsätze des Ordens. XI. Asiatische Brüder. A. Das Ganze des Ordens. B. Geographie und Statistik des Ordens. I. Europa. A. Deutschland. x) Oesterreich. K. Italien 1) Toscana. a. Florenz. II. Asien. C Allgemeine Charakteristik der Mitglieder. D Besondere Charakteristik. E Geschichte des Ordens. F Stufen und Grade. G Innere Gebräuche und Einrichtungen. H Cabalistische Grundsätze des Ordens. I. Künste und Wissenschaften. K Verbindungen. XIII Deutsche Union. A Das Ganze des Ordens. B Geographie und Statistik des Ordens. 4) Bernburg. 5) Halle. C Allgemeine Charakteristik der Mitglieder. D Besondere Charaktere. G Innere Gebräuche und Einrichtungen. H Verbindungen. I Stufen, Grade. XIV. Aegyptische Maurerey. A Das Ganze des Ordens. B. Geographie und Statistik. E. Frankreich. 1) Paris. 2) Lyon. 3) Straßburg. G. Schweiz.

Schweiz. 1) Basel. J Holland. 1) Haag. K Italien. 1) Roveredo. M. Curland. 1) Mietau. D. Besondere Charaktere. H. Stufen u. Grade. G Innere Gebräuche und Einrichtungen. XV. Ritter der Wohlthätigkeit, oder Martinisten. D) Besondere Charaktere. H. Cabbalistische Lehrsätze. XVI. Afrikanische Bauherrn. A Das Ganze des Ordens. B Geographie u. Statistik. A. Deutschland. 1) Obersachsen. a. Berlin. 5) Oesterreich. a. Wien. E. Frankreich. a. Paris. G. Schwei. C Allgemeine Charakteristik. D Besondere Charaktere. F. Sekten und Grade. G. Innere Gebräuche und Einrichtungen. Den Nutzen dieses Theiles der Bibl. wird der gar sehr wahrnehmen, der nicht Geld, Zeit und Lust hat, die hieher gehörigen Werke sich anzuschaffen oder zu lesen.

I. — — Oberd. A. L. Z. 74s St.
II. — Leipz. g. A. 13te Beyl. u. 58s S.

Das Weib,

oder compendiöse Bibliothek des Wissenswürdigsten über weibliche Bestimmung und Aufklärung. H. II und III. Aus der Frauenzimmer-Oekonomie und Technologie erhält man diesmal eine Abh. über die gesammte Flachswirthschaft, mit einer Abbildung des Erfurter Doppelspinrads. Zum Grunde ist der Schauplatz der Künste und Handwerke gelegt, aber noch andere neue Quellen dazu gezogen. Etwas von der Kochkunst. Gedichte. Lehren an Egle, von Pfeffel. Würde und Ruhm des Weibes aus Thompson. Frauenzimmeranekdoten.

Der Zoologe,

oder compendiöse Bibliothek des Wissenswürdigsten aus der Thiergeschichte und allgemeinen Naturkunde. IV. Heft. Er enthält theils als Fortsetzung des Systems die Gattung der Didelphiden oder Beutelthiere, aber dabey 8 Thiere mehr als in Gmelins Ausg. des Linn. Natursystems und Nachträge zu den 3 ersten Heften in Berichtigun-

gungen und Bereicherungen durch neue Entdeckungen; eine vorzügliche Arbeit des Hrn. Bechstein.

I. — — Leipz. g. A. 13te Beyl.

Der Mathematiker,

od. comp. Bibl. des Wissenswürd. aus der Größenlehre, H. I.-III. Hr. R. Andre schickt eine kurze Uebersicht der Folgordnung voraus, in welcher die verschiedenen Theile der gesammten Mathematik in dieser und andern Abtheilungen der comp. Bibl. behandelt werden sollen. In den Vorkenntnissen ist größtentheils Kästner befolgt; sodann sind die Kantischen Behauptungen von der mathemat. Methode nach Schulz vorgetragen. Die ersten Gründe der reinen Mathematik werden größtentheils nach Schulz abgehandelt, doch sind die Kästnerischen Anfangsgründe dazu gezogen. Alles aber, was in die reine Arithmetik gehört, ist hier fast ganz übergangen.

Der Historiker,

oder comp. Bibl. des Wissenswürdigsten aus dem Gebiete der Geschichte H. I.-II.

Der Plan dieser Abth. ist sehr weit angelegt. Auch Biographien universalhistor. Männer sollen hier ihren Platz finden. In gegenwärtigen Abtheilungen findet man ausser dem Plan von Andre, u. der Einleitung von der alten Völkergeschichte, 2 Perioden der Geschichte der Römer, deren Vf. sich A — i unterschreibt, und dazu die classischen Schriftsteller nach den deutschen Uebersetzungen, ausserdem einige bekannte neue Handbücher gebraucht, bey jeder Periode auch nach der Geschichte noch das nöthige von der Verfassung beygebracht hat.

II. — — Leipz. g. Anz. 58s St.

Gie-

Gießen, in der neuen Gelehrtenbuchhandlung: Bibliothek für Kritik und Exegese des neuen Testaments und älteste Christengeschichte. 1. B. 1 St. (10 gr.)

Dieses Institut macht eine so gute Mine, u. verspricht für die histor. Auslegung so viel Gewinn, daß Rec. ihm von ganzen Herzen ernstliche Unterstützung wünscht, und es empfiehlt sich schon in diesem Anfange so sehr von selbst, daß es einer bloßen Probe seines Inhalts bedarf, um ihm Freunde zu verschaffen. Es enthält unter 4 Rubriken I. Abhandlungen, II. einzelne Observationen, Vorschläge und dergl. III. Recensionen, IV. Nachrichten u. Anzeigen. — Unter den Abhandlungen nehmen diesmal die erste Stelle ein christologische Fragmente von dem rühmlich bekannten J. Ernst Christ. Schmidt. Sie zerfallen in mehrere Abtheilungen. I. Ueber die jüdischen Vorstellungsarten vom Messias überhaupt. II. Vorstellungsarten von einem geistlichen Messias. III. Vorstellungsarten von einem leidenden und sterbenden Messias IV. Vorstellungsarten von den lezten Zeiten und von dem Antichrist. V. Vorstellungsarten von der Erhabenheit und Macht des Messias. VI. Vorstellungsarten vom Messias als Sündenversöhner. VII. Ueber die Christologie des N. T. überhaupt. VIII. Ueber die Aeusserungen Jesu von sich selbst. Und nun kommen: IX. X. XI. Die Christologien des Matth. des Petrus, des Johannes und Paulus. — Die folgende Abhandlung enthält morgenländische Sagen von Jesu. — Unter der Rubrik: Einzelne Bemerkungen, Vorschläge u. s. w. stehen diesmal Observationen zur Erklärung des N. T. aus dem Protevangelium Jacobi; von J. F. Chr. Schmidt. 3 Recensionen von dem 7ten St. der Memorabilien machen mit einigen Nachrichten und Anzeigen den Beschluß. — Dies Journal verdient, wenn irgend eines, recht lange zu leben.

I. — — Goth. g. Zeit. 46s St.

Abermals eine neue theologische Zeitschrift, u., nach dieser Probe zu urtheilen, ein Journal welches Beyfall verdient. Es soll besonders der historischen Interpretation des N. T. gewidmet seyn, zu diesem Endzwecke aus den Quellen der ältern jüdischen und kabalistischen Theologie schöpfen, Abhandlungen, einzelne Observationen, Recensionen, Nachrichten und Anzeigen liefern. Der Jahrgang wird aus 4 Stücken, u. jedes St. aus 12 Bogen bestehen. Rec. sieht der Fortsetzung dieser schätzbaren Bibliothek mit Vergnügen entgegen.

II. — — Götting. gel. Anz. 70s St.

Nach dieser Probe wird die hier angefangene Bibliothek besonders für Realerklärung des N. T. schätzbare Beyträge liefern. Wer wollte nicht die Vff. unter denen sich J. E. Ch. Schmidt allein genannt und sehr vortheilhaft ausgezeichnet hat — aufs lebhafteste aufmuntern, daß sie selbst ihr mögliches zu thun fortfahren möchten, um jenes exegetisch und kritische Desiderat herbeyzuschaffen, welches sie in der Vorrede sehr richtig bezeichnen! Genauigkeit, Scharfsinn und bescheidene, ruhige Freymüthigkeit sichern diesen ersten Aufsätzen ein gerechtes Lob. Vorurtheile und absprechende Behauptungen, welche aus flüchtiger Anwendung rabbin. und kabbalistischer Begriffe auf das N. T. entstunden, ein deificirendes Uebertragen der Sephirath auf den Messias ꝛc. berichtigen sie mit wenigem so pünktlich, als ältere falsche Angaben in Majus Theologia jud. und dergl. indem sie selbst zu der Quelle zurückgehen und Zeiten und Partheyen genauer unterscheiden. — Der Vorsatz der Vff. ist, jede Messe 2 Stücke dieser nützlichen Sammlung, deren jedes etwan 12 Bogen betrage, herauszugeben. Jedes St. enthält 4 Abschnitte, deren jedesmalige Stärke aber nicht nach Bogenzahl bestimmt wird. I. Abhandlungen. II. Einzelne Obser-

servationen, Vorschläge und dergl. III. Recensionen. IV. Nachrichten und Anzeigen.

III. — Paul. theol. Journ. 6s St. Jahrg. 1796.
IV. — — Leipz. g. A. 15te Beyl.

Marburg: Bibliothek für Rechtsgelehrte und Geschichtsfreunde. I. Bd 3 St.

Eine Zeitschrift für Rechtsgelehrte und Geschichtsfreunde, die in dem Geiste abgefaßt ist, wie diese, kann unmöglich ihr Glück machen; sie wird selbst unter den Freunden der Rechtsgelehrsamkeit u. Geschichtskunde wenige Freunde finden.

I. — — Oberd. A. L. Z. 77s St.

Gotha, b. Ettinger: Bibliothek, kleine auserlesene liturgische, für Prediger. 5tes Bdchen.

Dieses gegenwärtige Bändchen, welches sich, wie die vorhergehenden, durch eine gute Auswahl der aufgenommenen Stücke auf eine vortheilhafte Art auszeichnet, enthält: 1) Taufformulare. 2) 4 Formulare zur Einsegnung der Kindbetterinnen bey ihrem Kirchgang. 3) 4 Aufsätze zur Confirmationshandlung. 4) 2 Aufsätze zur Vorbereitung zum heiligen Abendmahl, welchem 3 Formulare zur öffentlichen Beichthandlung beygefügt sind 5) 3 Aufsätze zur Abendmahlshandlung, und ein Formular bey Hauscommunionen. 6) 5 Trauungsformulare. Ein besonderer Anhang enthält 1) eine allgemeine Fürbitte, u. 2) ein Gebet am Hagelfeyertage, dessen Inhalt dem Zweck, welchen die Aufschrift zu erkennen giebt, nicht sehr entsprechend ist. Die meisten der in diesem Bändchen vorkommenden Formulare sind aus liturgischen Sammlungen und Kirchenagenden genommen. Einige haben den Hrn. D. Löffler und andere berühmte Männer zu Verfassern. Rec. stieß bey Durchlesung derselben auf keines, das er nicht dem Geist und End-

zweck der Handlungen, für welche sie bestimmt sind, angemessen gefunden hätte. Solche Sammlungen zeugen von den vereinigten Bemühungen vieler aufgeklärter Männer unserer Tage, den Geist des Denkens bey den feyerlichsten Religionshandlungen immer mehr anzufachen, u. praktisches Christenthum immer weiter zu verbreiten.

I. — — Erlang. g. Z. 436 St.

Leipzig, b. Dyk: Bibliothek, neue, der schönen Wissenschaften und der freyen Künste 57ster Bd. (1 rth.)

Eine antiquarische Abhandlung, von Hrn. Consistorialr. Böttiger in Weimar, über die Aechtheit und das Vaterland der Antiken Onyxkameen von ausserordentlicher Größe, eröffnet das erste, u. ein Aufsatz von Hrn. Breysig, über linearische Luft und übrige Arten der Perspectiv das 2te St. dieses Bandes. Ausserdem findet man darinn 3 überaus scharfsinnige und klassisch geschriebene kleine Aufsätze von M. Morgenstern in Halle: 1) Ist, das Erhabene mit dem Schönen in Einem Gegenstande vereinbar? 2) Ueber Horazens 21ste Ode des 1sten Buchs. 3) Schreiben über Wilhelm Meisters Lehrjahre, 1r und 2ter Bd. Ferner ein Schreiben über eine Vorlesung von W. Traug. Krug, den Einfluß der Philosophie auf Sittlichkeit, Rel. und Menschenwohl betreffend, welches die Frage untersucht: Was ist ein Philosoph? und worin gezeigt wird, daß die krit. Philos., so wie jede andere Kritik, wohl dienen könne, Fehler zu vermeiden, und deshalb sehr nützlich sey, daß sie aber nicht zum Grundstein eines wissenschaftlichen Lehrgebäudes gebraucht werden könne. Die Chronik der Pariser Theater und die Rec. der neuen Ausgabe von Wielands Werken werden fortgesetzt. Hr. Hofr. Lerse, hat eine treffliche Kritik der Lettere e Dissertationi Numismatiche per *Antonio Fulgoni* hergegeben. Nicht minder gründlich und muster-

haft

haft geschrieben sind die ausführlichen Beurtheilungen von Tralles 4 poet. Episteln: Der Garten der Natur; von Gotters 3 neuen Schauspielen u. dessen Kantate: Maria Theresia bey ihrem Abschiede von Frankreich; Hrn. Manso's poetischer Epistel: über die Verläumdung der Wissenschaften; und einem kleinen aus dem Lat. übersetzten Aufsatze des Hrn. Hofr. Heyne: Sind die Wissenschaften den Regierungen gefährlich, und sind sie jemals mit Recht aus den Staaten verbannt worden? — Anzeigen von ausländischen Schriften aus dem Fache der sch. Litteratur, biographische und Kunstnachrichten machen, wie gewöhnlich, den Beschluß jedes Stücks. Die Fortdauer dieses Journals wird gewiß jeder Freund der sch. Litteratur u. der Künste wünschen.

I. — Leipz. g. A. 11te Beyl. S. 81.

Stendal, b. Franzen u. Grosse: Blätter, homiletisch kritische, für Candidaten des Predigtamtes und für angehende Prediger. 6ter H. (16 gr.)

Voran 17 ausführliche Recensionen von Predigtsammlungen u. einzelnen Predigten. In der 18ten Nr. findet man eine Kritik einiger schriftlichen Aufsätze, welche von Candidaten eingesandt worden sind. Hierauf folgende Abhandlungen. I. Ueber das Sinnliche der Gottesverehrung von K. II. Ueber Mikrologie im Canzelvortrage, von Schuderoff. III. Wie soll der Candidat predigen oder von dem Eigenthümlichen der Predigt eines Candidaten. IV. Ueber äussere Kirchenzucht von M. (üller.) V. Kritik der äusserlichen Beredsamkeit zuletzt Correspondenz u. histor. Nachrichten.

I. Annal. d. th. Lit. 8ter Jahrg. 2tes Qrt.

Leipzig, b. Gräff: Braga und Hermode oder Neues Magazin für die vaterländischen

Alterthümer der Sprache, Kunst und Sitten, 1 Bd. 1ste Abth.

oder:

Bragur. Ein litterarisches Magazin der deutschen und nordischen Vorzeit. IV. Bd. 1ste Abth. (1 fl. 48 kr.)

Nach dem Plan, über welchen sich Hr. Gräter in der Vorr. erklärt, hat dieses neue Magazin der vaterländischen Alterthümer einen weiten Umfang. Alles, was den deutschen Nationalcharakter aufklärt, von der Zeit an, da die Deutschen zuerst bekannt wurden, bis nahe an unsere Zeit, ist ein Theil derselben. Sie sind entweder Alterthümer der Sprache, oder der Kunst, oder der Sitten, und sind wieder theils heidnische, theils christliche. Die heidnischen sind entweder rein heidnische, von welchen man noch die Urkunden besitzt, und die in der Zeit vor der Einführung der christlichen Religion fallen; oder christlich heidnische die sich in dem Christenthum selbst erhalten, oder mit ihm vermischt haben. — Das gegenwärtige St. beschäftiget sich noch größtentheils allein mit Alterthümern der Sprache und Litteratur. Es enthält I. Braga u Hermode Eine mythologische Abh. von D. Gräter. II. Verschiedene Proben aus den Minnesängern. Von Gräter. 1) Die Frühlingsklage Jacob von der Warte, in Musik gesetzt von Eidenbenz. 2) Proben einer poetischen Nachbildung der Minnesänger, vom Oberamtsrath Hinsberg. 3) Fabeln der Minnesänger, aus der Bodmerischen Sammlung Commentirt von C. P. Conz 4) Das Heldenbuch. Vorerinnerung über den Inhalt und Werth desselben. III. Busbecks und anderer Nachrichten von den deutschen Gothen auf der Halbinsel Krimm. IV. Handschriften. V. Neue Schriften, mit Anzeige ihres Inhalts. VI. Auszüge aus Briefen. VII. Anfragen. VIII. Vermischte Anzeigen und Neuigkeiten. Rec. wünscht,

daß

daß diese nützliche Zeitschrift recht lange fortgesetzt werden, u. viele Unterstützer finden möge.
I. — — Nürnb. g. Z. 75s St.
II. — — Leipz. g. A. 68s S.

Altenburg, b. Richter: Degen, Joh. Friedrich, auserlesene Bibliothek für kleine akademische und scholastische Schriften, theologischen philosophischen philologischen, historischen und pädagogischen Inhalts. I. Bd. 2 St.

Mit Gründlichkeit und edler Freymüthigkeit sind auch in dieser Fortsetzung 23 kleine Schriften angezeigt und beurtheilt, und die Darstellung derselben so gefaßt, daß man die Abhandlungen selbst entbehren kann. In diesem Stücke sind 23 Schriften angezeigt.
I. — — Oberd. A. L. Z. 46s St.

Berlin, b. Unger: Deutschland. I. St. (der Jahrg. 5 rth.)

Diese in einem ausserordentlich empfehlenden äusseren Gewande, wie man von Hrn. Unger erwarten kann, und mit dessen neugeformten deutschen Typen gedruckte neue Monatsschrift hat sich zum Zwecke gemacht, sich so recht eigentlich mit Deutschland zu beschäftigen, und wahren Gemeinsinn, der den guten Deutschen mehr, als alles andere fehlt, zu befördern. Die Hauptrubriken, von welchen ein St. bald mehr, bald weniger enthalten wird, sind: I. Vermischte Aufsätze. Meistens moralisch-politischen Inhalts, mit Rücksicht auf deutsche Bedürfnisse und Sitten. II. Politischer Zustand von Deutschland. In einer kurzen Uebersicht. III. Chronik großer Städte. IV. Kleine Reisen durch deutsche Länder. V. Das deutsche Theater. VI. Deutsche Litteratur. VII. Deut-

sche Kunst. VIII. Notiz von deutschen Journalen. IX. Offener Briefwechsel Publicität liebender und bedürftiger Männer. X. Fliegende Blätter. XI. Gedichte und prosaische Aufsätze zur angenehmen Lecture. XII. Lieder mit Musik, und Bildnissen solcher merkwürdigen deutschen Männer, von denen man noch kein gutes Bild hat. — Dieser Plan ist wirklich sehr gut entworfen, und hat manches Aehnliche mit dem Journale von und für Deutschland. Wenn die Herausgeber ihn stets gut ausführen, so wird diese neue Monatsschrift sicherlich eine der allergelesendsten in Deutschland werden. — Inhalt des I. St.: Ankündigung. I. Freyheit für alle; zum neuen Jahre. Wird fortgesetzt. II. Berlin vor und nach dem Tode Friedrichs II. in Briefen eines Reisenden, 1r und 2r Br. Nach des Rec. Urtheile treffend und anständig freymüthig. III. Brave Tyroler Menschen, ein Familiengemälde. IV. Notiz von deutschen Journalen. Die Horen. V. Claudius u Voß. Wider und für die Preßfreyheit. VI. Franz Ludwig, Bischoff von Würzburg und Bamberg. Vorgestellt von J. L. von Heß. VII. Ueber Schlötzers Staatsgelehrtheit nach ihren Haupttheilen im Auszuge und Zusammenhange. VIII. Neue deutsche Werke. IX. Vaterlandsliebe von Voß, in Musik gesetzt von Reichardt.

I. — — Oberd. A. L. Z. 28s St.

II. St.

Wenn diese Zeitschrift so bleibt, wie sie angefangen hat, so hat sie ihre so vielen Nebenbuhlerinnen nicht zu fürchten, und das unter andern auch deswegen, weil sie selbst einen Richterstuhl über die wichtigsten derselben errichtet hat. Dieses 2te St. enthält: I. Berlin. Vor und nach dem Tode Friedrich II.. Briefe eines Reisenden an seinen Freund in M***. 3ter Brief. Dieser hat einige würdige berlinische Gelehrten, Spalding, Vater

und

und Sohn, und Teller zum Gegenstand. II. Brave Tyrolermenschen. Ein Familiengemälde; fortgesetzt. Erziehungsgeschichte eines Tyroler Knaben. III. Ueber Schlötzers Staatsgelahrheit nach ihren Hauptheilen im Auszug und Zusammenhang. IV. Goslar. Ein sehr interessanter Aufsatz. V. Litterarische Briefe. Ein Brief an Heyne in Göttingen vom Prof. Wolf in Halle. VI. Notiz von deutschen Journalen. VII. Göthe; ein Fragment von A. W. Schlegel. VIII. Neue deutsche Werke. Ueber Kants Schrift zum ewigen Frieden. IX. Tonkunst. X. Das Hamburger Theater. XI. Das Lieblingsörtchen, ein liebliches Gedicht von Sophia Mereau, mit Musik von Reichard.

II. — — Nürnb. g. Z. 31s St.

1s bis 3tes St.

Deutsche Länder und Städte, deutsche Menschen aller Art, deutsche Verfassung und Regierungen, deutsche Kultur und Sitten, deutsche Litteratur und Künste — dies sind die Gegenstände, mit welchen diese schön gedruckte Zeitschrift sich ganz ausschließlich beschäftigen wird, und welche — wenn sich die unbekannten Herausgeber*) immer gleich bleiben — derselben gewiß den Beyfall des Publikums sichern werden.

II. — — Erlang. g. Z. 71s St.

IV. — — Goth. g. Z. Beyl. z. 24 St.

3tes St.

Die in diesem Heft enthaltenen Aufsätze sind: I. Freyheit für alle. Fortsetzung. II. Die Leyer des Pythagoras von Herder und Balde. III. Das stille Gemüth, von eben diesen Dichtern. IV. Ein Gespräch aus Schlossers Gastmahl. Ueber Adel und andere dahin gränzende Gegenstände. V. Ein Wort zur Ehrenrettung der alten Deutschen. VI. Alte

*) Hr. Capelmeister Reichardt.

Alte und neue deutsche Freyheit. Ein Sinngedicht. VII. Juvenal an Ponticus vom wahren Adel übersetzt und erläutert von Denis. VIII. Litterarische Briefe. An Heyne vom Prof. Wolf 2ter und 3ter Brief. IX. Notiz von deutschen Journalen. X. Neue deutsche Werke.

VI. — — Nürnb g. A. 42s St.

VII. — — Oberd. A. L. Z. 77s St.

Altona, b. Hammerich: Eckermann, D. J. C. R., theologische Beyträge. V. Bd. 1s Stück.

Nachdem D. Eckermann mit dem 4ten Bde. der theolog. Beyträge, seine Bemerkungen und Erinnerungen über die Kantische Schrift: Die Religion innerhalb der Grenzen der bloßen Vernunft geschlossen hat; so wählt er sich hier zu seinen fortgesetzten Untersuchungen, eine in ihrer Art nicht minder interessante Materie, und zu seinem Gegner, einen ebenfalls sehr scharfsinnigen Mann. Es ist neulich dieser ganze Band einzig und allein gegen die allerdings merkwürdigen Fragmente über die allmählige Bildung der den Israeliten heiligen Schriften, besonders der sogenannten historischen gerichtet, welche im 2ten und 4ten Bde des Henkischen Magazins für Religionsphilosophie, Exegese und Kirchengeschichte von einem unbekannten, sich Ottmar nennenden, Vf. abgedruckt sind. Zuerst vertheidiget sich Hr. E. in der Vorr. gegen eine Recension, im Neuen theol. Journ. 1795 mit Anstand und Würde. — Das Resultat der bestrittenen Fragmente ist dieses: „daß erst um die Zeit der babylonischen Gefangenschaft, die 5 Bücher Mosis aus vielen ältern Sammlungen zusammengesetzt, und überhaupt in diesen Zeitraum und in den nächsten Jahre nach dem Exil, die jetzige Anordnung und Zusammenstellung aller Bücher des

A.

A. T., nur das Buch Hiob ausgenommen, zu setzen sey."
I. Annal. d. theol. Lit. 8ter Jahrg. 2s Qrt.
II. — — Leipz. g. Z. 16te Beyl.

Leipzig, in der Weidmannischen Buchh.: Eichhorns Bibliothek, allgemeine, der biblischen Litteratur. 7 B. 2s und 3s St.

In dem 2ten St. findet man folgende ungedruckte Aufsätze: Etwas über ein paar Stellen der neuern griechischen auf der St. Markusbibliothek zu Venedig befindlichen Version des A. T. von Pfannkuche. Es sind die Stellen Genes. XVII. 2 und Hoheslied VII. 2 welche dem ersten Anscheine nach dem Kritiker nicht interessant scheinen möchten. Der Unwerth dieser Version wird aufs neue behauptet — Ueber die Gewißheit der Auferstehung Jesu von J. C. Friedrich. Die Sache wird mit Recht als historisches Faktum betrachtet, das, sobald es als Geschichte erwiesen ist, nicht durch Zweifel an der Möglichkeit umgestoßen werden kann. 2 Vorstellungen davon, daß der Körper Jesu gestohlen worden sey, und, daß die Auferstehung ein Produkt der Phantasie der Apostel seyn könne, werden gründlich bestritten. Bey Gelegenheit der Anzeige von Marsh Zusätzen zu Michaelis Einleitung sind auch des Hrn. Prof. Joel Löwe Anmerk. zu derselben Einleitung mitgetheilt. Wenig bekannt gewordene Nachrichten des Hrn Hofr. Tychsen über den Zuwachs, den die arabische Litteratur aus Sicilien erhalten hat, werden nur angezeigt. Im 3ten St. hat Hr. F. W. v. Bach, ein junger Gelehrter, der orientalische Litteratur mit dem Studium der Mathematik verbindet, Einiges über Arabisch-Cufische Himmelskugel, die im Museum zu Velletri aufbewahrt wird, und von Sim. Assemanni erläutert worden ist, als einen Beytrag zur orientalischen Sternkunde, mitgetheilt. Der Herausgeber scheint die Kugel nicht selbst, sondern nur Zeichnun-

gen davon vor Augen gehabt zu haben, daher er oft falsch gerathen hat. L. hat der Vollständigkeit wegen alle Sternnamen genau aufgeführt, einzelne Stellen aber in dem Assemann. Abdruck berichtigt. Mit der Anzeige der Bibl. Encyklopädie ist ein sehr wahres allgemeines Urtheil über solche Werke verbunden das Rec zum Nachlesen sehr empfiehlt. Des Will Jones Andenken sind noch einige Blätter gewidmet; besonders ist Hrn Hüttners Brief ihn und seine Entwürfe betreffend, wieder abgedruckt. Hr Grewe zu Deventer kündigt ein krit. exeget. Werk über den Jesaias an. Der Abbate Fabricy will nach Bayers Tode den Streit mit Tychsen über die samarat. Münzen fortsetzen.

I. — — Leipz. g. A. 12te Beyl. S. 89.

Hannover b. d Gebrüd. Hahn: **Elwert, J. Kasp Phil.**, Repertorium für Chemie, Pharmacie und Arzneymittelkunde. I. Bd. 1s und 2tes St.

Dem Rec. ist lange keine so jämmerliche Compilation vorgekommen, als gegenwärtige, und hätte sich Hr. D. Elwert auf dem Titel nicht genannt, so würde Rec. sie für das Machwerk eines Apothekerburschen gehalten haben. Ohne Auswahl rafft E eine Menge Abhandlungen zusammen, von denen bereits viele 16 bis 30 Jahr alt, andere hingegen schon 3 bis 4 Mahl gedruckt sind, und legt sie dem Publikum vor. In der Vorr. tritt er gleichwohl mit einem anmassenden Tone auf, u. giebt sich eine wichtige Miene Sichtbarer Mangel an litterrarischen Kenntnissen verräth E. überall, u. an Ordnung ist gar nicht zu denken. Mit voller Ueberzeugung warnt Rec. jeden Leser, sein Geld nicht für diese Maculatur auszugeben.

I. — — Medic. chirurg. Z. No. 69.

Hal=

Halle u. Leipzig, b. Ruff: Euphrosine oder Journal für Frauenzimmer zur Bildung des Herzens und des Geschmacks, zur Beförderung nützlicher Kenntnisse und angenehmer Unterhaltung. I Band 1s St. (der Jahrg. 2 rth 16 gr.)

Diese neue periodische Schrift soll an die Stelle verschiedener seit kurzer Zeit eingegangenen Journale für das schöne Geschlecht treten. Sie ist bestimmt, theils unterrichtende, theils unterhaltende, theils solche Aufsätze zu liefern, die beydes zugleich sind, und die ungenannten Herausgeber hoffen, von der letzten Art die meisten geben zu können. Und zwar sollen diese alle dienen: I. Zur Bildung des Geistes und des Herzens. II. Zur Erwerbung von Kenntnissen, die dem Frauenzimmer wissenswürdig sind. III. Zur Bildung des Geschmacks. Der Inhalt des 1sten Stücks ist folgender: 1. Scipio. 2. Cecilie. 3. Die große Gesellschaft in der Einsamkeit, welche stumm ist, und doch angenehm unterhält. 4. Trost am Grabe. Ein Gedicht 5. Die Höhen und Tiefen des Lebens. 6. Ueber den Beruf des weiblichen Geschlechts, und die rechte Art, ihn würdig zu erfüllen. 7. Recept eines menschenfreundlichen Arztes. 8. Augenmode. Eine Spanische Anekdote. 9. Von der Zubereitung der Speisen, in diätetischer Rücksicht. 10. Recension von Schillers Musen-Almanache. 11. Entdecktes Geheimniß, in der Gesellschaft zu gefallen. 12. Modeartikel. 13. Erfindung einer neuen Buttermaschine.

I. — — Götting. g. A. 103s St.

II. — — Leipz. g. Anz. 11te Beyl.

2tes St.

Dieses Stück verspricht dem Journal eine längere Dauer. So wohl gewählt und nützlich sind

die

die Aufsätze! Angelika Kauffmann, die berühmte Malerin. Ueber die Beweggründe und Rücksichten bey der Ehe von Fielding aus seinem Tom Jones. Stephani Louise von Bourbon. Von der Vermischung und Ordnung der Speisen bey Tische in diätetischer Rücksicht nach Weikard. Die Obligation in dem Dachsparren, eine Erzählung. Aufsätze aus der Brieftasche meiner Freundin, Agnes, von einer Dame eingesandt. Celadon und Amelia von Thomson. Der Juwelenschmuck. Ueber das grausame Vergnügen, das manche Frauenzimmer am Verläumden finden. Zum Schluß ist Voß Luise, ein ländliches Gedicht, ausführlich beurtheilt.

I. — — Leipz. g. A. 16te Beyl.

Nürnberg, b. Schneider und Weigel: Fabri, J. E., Beyträge zur Geographie, Geschichte und Staatenkunde. V. St.

Dieses enthält folgende Abhandlungen: XLVIII. historische Nachrichten von dem deutschen Reichsjägermeister. XLIX. Vorstellungen des Collegii juridici der kaiserl freyen Reichsstadt Ulm, an Bürgermeister und Rath derselben. Dieser vorher schon gedruckte Aufsatz nimmt ein Drittel dieses St. ein. L. Bruchstücke aus dem Tagebuche eines Reisenden (Grafen von Egloffstein). LI. Von der Prämonstratenser Abtey Schussenried in Schwaben. LII. Von der kaiserl. freyen Reichsstadt Kaufbeuren. LIII. Specifikation der in Erfurt befindlichen zünftigen und unzünftigen Handwerker zu Anfange des 1795sten Jahrs. LIV. Uebersicht der Gewerbe in Bamberg 1794. LX. Exportationswerth aus allen Häfen des russischen Reichs im Jahr 1793. LVI. Handelsnachrichten von Riga, vom Jahr 1793 und einigen vorhergehenden Jahren. LVII. Verzeichniß der in den 5 Stadttheilen der Gouvernementsstadt Riga befindlichen Menschen in der ersten Hälfte des 1791sten J. LVIII. Verzeichniß der Reichsstände, welche ihren Antheil an den

im J. 1794 verwilligten 50 Römermonaten, theils vollständig, theils zum Theil, theils gar nicht bis zum J. 1795 an die Reichsoperationskasse bezahlt haben. LIX. Handel der vereinigten Staaten in Nordamerika vom J. 1790 und 93. LX. Bevölkerung der Stadt Halberstadt im J. 1791. LXI. Beyträge zur Kenntniß der Altenmark Brandenburg. LXII. Neue Landkarten.

I. — — A. L. Z. Iun. No. 173.

VI. St.

Auch dieses Stück, welches den 2ten Band beschliesset, steht seinen ältern Brüdern an Reichhaltigkeit nicht nach. Vorzüglich interessant und neu sind die geographisch statistischen Bruchstücke, das Fürstenthum Halberstadt und die Grafschaft Hohenstein betreffend vom Jahr 1791 von Pf. Vieweg. Ferner die Beyträge zur Kenntniß der Altmark Brandenburg. Die übrigen Aufsätze sind: Handelslisten von Riga im Jahr 1787, 1790 1792. Kirchenlisten von Dresden vom Jahr 1795. Dergleichen von Königsberg und Thorn, und von den ostpreussischen Gemeinden vom Jahr 1795. Handelsnachrichten von Königsberg und Elbing von 1795. Plan von dem im Jahr 1795 in Niederösterreich mit einer Lotterie verbundenen Ständischen Staatsanlehen nebst den dazu gehörigen Aktenstücken. Ein Beytrag zu der noch wenig bearbeiteten Oesterreichischen Finanzstatistik. Etat der in den Fürstenbergischen Landen in Schwaben bestehenden Brandversicherungskasse im Jahr 1795. Den Beschluß macht eine Nachricht von der vom Markgraf Friedrich Christian zu Baireuth in Westerlinien, im Fürstenthum Halberstadt angelegten Stiftung.

I. — — Erlang. g. Z. 56s St.

Würzburg, b. Rinner; Feder D. Mich. Magazin zur Beförderung des Schulwesens im

ka-

katholischen Deutschland. III. Bd. 2tes H. (18 kr.)

Ein Werk, das sich in seinem Werthe erhalten, und viel Gutes stiften wird, der 1ste u. d. 2te Aufsatz haben Hrn. Feder zum Vf.: der erstere handelt von der Methode, die lateinische Sprache zu lehren. Der 2te: Unterricht über die Bibel. Im 3ten wird von der Verfassung des Würzburgischen Waisenhauses Nachricht gegeben. Der 4te enthält eine Anzeige von Schlezens Schlaghart; und der 5te giebt in 3 Universaltabellen Nachricht über den glücklichen Fortgang des Industriewesens im Hochstifte Würzburg vom Jahr 1795.
I. — — Oberd. A. L. Z. 726 St.

Tübingen, b. Cotta: Flatt, D. J. Friedr., Magazin für christliche Dogmatik und Moral, deren Geschichte und Anwendung im Vortrag der Religion. 1s St.

Nach dem Plan des Herausgebers und der übrigen Mitarbeiter ist dieses Magazin für Aufsätze und Abhandlungen bestimmt, die theils den biblischen und philosophischen Theil der systematischen Theologie, theils die Geschichte dogmatischer und moralischer Lehrsätze und Lehrformen, theils die Anwendung der christlichen Dogmatik und Moral, und einzelner dazu gehörigen Lehren, im Vortrag der Religion, gewidmet seyn sollen. Recensionen finden keinen Platz darinnen, wohl aber Prüfungen einzelner, in einer oder mehreren neuen Schriften vorkommenden Ideen, die sich auf irgend eines von den genannten Fächern der Theologie beziehen. — Welche besondere Zwecke sich die Verf., ihren Ueberzeugungen gemäß, vorgesetzt, und welche Gesetze sie sich in Absicht auf die Art der Ausführung vorgeschrieben haben, werden unbefangene Leser aus dem Inhalt leicht beurtheilen können. Das 1ste Stück enthält folgende Artikel: I. Ueber die Möglichkeit der

der Strafenaufhebung oder die Sündenvergebung nach Principien der praktischen Vernunft, von M. F. G. Süskind. II. Wie ist der absolutgöttliche Inhalt einer angeblichen Offenbarung erkennbar? III. Ueber den Geist des Christenthums; Eine historische Untersuchung von D. Storr. IV. Bemerkungen über das Beyspiel Jesu: Ein Beytrag zum Beweiß des Satzes: „Jesus kann, seiner ausserordentlichen eigenthümlichen Vorzüge unerachtet, als ein Beyspiel für uns angesehen werden;" vom Herausgeber. V. Bemerkungen über Freyheit und absolute Erwählung, in Beziehung auf die Frage von der Möglichkeit der Besserung, von dem Herausgeber. VI. Ueber die Bildungsgeschichte unserer orthodox-symbolischen Lehrform von der Rechtfertigung. VII. Ueber den Inhalt öffentlicher Religionsvorträge an erwachsene Christen. Die beyden letzten Abhandlungen werden in einem der folgenden Stücke fortgesetzt werden.

I. — — Tübing. g. A. 47s St.

II. — — Oberd. allg. L. Zeit. 82s St.

Tübingen, b. Cotta: Flora, Deutschlands Töchtern geweihet. I. St. (der ganze Jahrgang 4 fl)

Der Inhalt ist folgender: Die Strafen im Alter, oder die Folgen des Leichtsinns, von Lafontaine; einige Feste der Alten, von ebendemselben; die beyden Wittwen von Athen; Altar, eine moralische Erzählung; Pastor Duns — der Drache — die Hyäne und das Beutelthier — das Eichhorn und seine Mutter — insgesammt von Pfeffel; orientalische Denksprüche. Das Ganze ziert ein niedliches Titelkupfer.

I. — — Oberd. A. L. Z. 15s St.

II. III. IV. St.

Diese enthalten folgendes: Der Leukadische Felsen, vom Vf. Rudolphs von Werdenberg. Clara Dü Plessis, eine empfindungsvolle Erzählung, der Rec. wohl weniger wollüstige Gemälde wünschte. Die Geschichte des Carlo wird beschlossen. Ferner ist erzählt die Geschichte der Kunigunde von Hungerstein aus einem ungedruckten Jahrbuche des gräfl. Haußes Rappoltstein unter dem Jahr 1487. Der April enthält nur die Fortsetzung des histor. Familiengemäldes, Luise. In den beyden andern Heften werden die Nachrichten von den Sitten verschiedener Völker auf eine recht zweckmäßige Art fortgesetzt. So findet man im Febr. die Heyrathsgebräuche in Hindostan beschrieben, und im März Nachrichten von dem Tanze überhaupt, und insbesondere von dem Tanze der Negern und andern barbarischen Völkern. Auch aus der neuesten vornehmlich franz. Geschichte, sind unterhaltende und rührende Anekdoten ausgehoben. Unter den längern Gedichten zeichnet sich besonders das von W. Köster aus: Herrmann und Mathilde. Von Pfeffel, Gerning, und einigen ungenannten sind noch einige schätzbare Gedichte eingerückt.

II. — — Leipz. gel. Anz. 9te Beyl.

V. St.

In diesem ist das Familiengemälde, Luise, beschlossen. Einige Scenen aus dem Leben des alten Gilberts, der darin vorkömmt, werden in einem der folgenden Stücke erscheinen. Ergebung ist besser denn Opfer, eine Erzählung die sehr viele rührende und zugleich belehrende Scenen hat. Eine Reihe von Briefen Cäciliens an Lilla wird noch am Ende des Stücks angefangen. Von Pfeffel sind ein paar Gedichte eingerückt.

I. — — Leipz. gel. A. 11te Beyl.

VI.

VI. VII. St.

Im 6ten St. werden die schätzbaren Briefe von Julchen Lerse fortgesetzt, und im Namen des Vfs. eine schätzbare Fortsetzung versprochen. Eben so sind Cäciliens Briefe an Lina für Gattinnen u. Mütter fortgesetzt. Sie erzählt die Geschichte ihrer Ehe, um so ihre Anweisungen anschaulicher zu machen. Die beobachtende Mutter unter ihren Kindern, theilt viele wichtige Bemerkungen mit. Rettung von Schande, eine wahre Erzählung; Gegenstück zu Verbrechen aus Infamie. Im 7ten Stuck wird die interessante Erzählung, Rettung von Schande, fortgesetzt. Darauf folgen einige kleinere und größere Gedichte von Pfeffel. Ferner sind Denkwürdigkeiten aus Carl Fredis Leben aufgestellt. Cäcilie fährt in den Briefen an Lina fort, ihre Ehestandsgeschichte zu erzählen.

I. — — Leipz. g. A. 16te Beyl.

Lübeck b. Bohn: Frankreich. I. St.

Dieses Stück enthält: 1 Instruction von dem Vollziehungs-Directorium, an die National-Commissarien gerichtet. 2. Ueber das franz. Militär. 3. Auszüge aus Briefen eines Nordländers. 4. Testament eines Pariser Wahlherrn 5. Der Graf Puisaye. 6. Ueber die Zufuhre der Lebensmittel aus der Fremde. 7. Drouets Schicksale. 8. Auszug aus dem Tagebuche eines Deutschen in Paris. 9. Einige litterarische Notizen. 10. Bruchstücke aus Thomas litterarischen Leben. 11. Bücheranzeige. 12. Franz. Zeitrechnung.

I. — — Oberd. A. L. Z. 61s St.

Helmstedt u. Leipzig: Häberlin, Prf., Staats-Archiv. I. St.

Dieses ist der Geschichte, Statistik und dem Staatsrechte, vorzüglich von Deutschland, gewidmet. Es enthält: I. Briefe des Grafen von Herzberg an seinen Monarchen über den zwischen Preussen und Frankreich zu schließenden Frieden und über die Theilung von Polen, nebst der Antwort des Königs. II. Churbraunschweigisches Gesandtschafts-Promemoria, betreffend die Rechtmäßigkeit der Beschwerden verschiedener deutscher Reichsstände über die Decrete der französischen National-Versammlung, ingleichen die gütliche Beylegung dieser Sache, vom 19ten May 1791. III. Schreiben des Churfürsten von Mainz an den Fürst-Bischof von Speyer, vom 4 April 1791. IV. Verzeichniß der Reichsstände, welche ihren Antheil an den zulezt verwilligten 30 Römermonathen theils vollständig, theils zum Theil, theils gar nicht, bisher in die Reichs-Operations-Casse bezahlt haben. V. Anmerkungen über eine in der deutschen Monatsschrift vom April 1793 befindliche Note, den Patriotismus des Fürstbischofs von Hildesheim und der exemten Hildesheimischen Landstände betreffend. VI. Letzte Rathschläge, oder politisches Testament eines Oesterreichischen Ministers an den Kaiser Leopold I. VII. Grundgesetzlicher Vertrag des Fürsten zu Lippe mit seiner Landschaft. VIII. Deutsche Reichs-Justiz. IX. Wäre die Vermählung eines deutschen Reichsfürsten mit der Tochter des Herzogs von Glocester eine Mißheyrath? X. Fortdauernde Verschwendung einiger französischen Prinzen. XI. Franz Ludwig, Fürst-Bischoff zu Bamberg und Würzburg, Muster eines guten Fürsten. XII. Rechtliches Gutachten, die Uebergabe der Festung Mannheim an den Reichsfeind betreffend, von Carl, Grafen von Strengschwerd.

I. — — Götting. g. A. 53s St.

II. — Erlang. g. Zeit. 64s St.

2tes St.

Schon der saubere Druck macht das Lesen sehr angenehm und ladet dazu ein, noch mehr aber daß meist nur Neuigkeiten des Tages, Gegenstände durch die Zeitumstände interessant, und für ein größeres Publikum wichtig hier aufgenommen werden. Dieses Stück enthält No. III. ein sehr schätzbares Stück, nemlich den Bericht des Kammergerichts über den Recurs des Fürsten von Neuwied. Sehr gründlich und so vortrefflich, daß es die hohe Achtung für den ehrwürdigen Gerichtshof wo möglich noch erhöht. IV. Ueber die Vortheile, die eine Universität einem Lande gewährt, vom Prof. Pfaff. V. Gesinnungen des kaiserl. Hofes über den Wilhelmsbader Fürstenkonvent, in einem Schreiben des Kaisers an Baden vom 8 Dec. 94 nicht sehr günstig für jenen, sondern mehr für die Erweiterung des alten Kreisassociations-Instituts. VI. VII. Schreiben des Herzogs von Braunschweig an den kaiserlichen Gesandten von Westphal und Commentar über die Strengschwerdsche Beurtheilung desselben. VIII. Eine nachahmungswürdige dänische Verordnung, die Prüfung der Rechtskandidaten betreffend für Schleswig, Hollstein ꝛc.

I. — — Erlang. g. Z. 64s St.
II. — — Oberd. A. L. Z. 114s St.

Altona, in der Verlagsgesellschaft: Hecker, Aug. Friedr., Magazin für die pathologische Anatomie und Physiologie. I. Heft (12 gr.)

So gut als jeder andre Theil unserer Wissenschaft verdiente die pathologische Anatomie ihre eigene Zeitschrift, man mag nun auf die Nützlichkeit der Lehren oder auf den Grad der Vollkommenheit Rücksicht nehmen, in welchem sie bearbeitet sind. Hr. H. hat demnach ein sehr nützliches

Werk unternommen, und wird sich durch die Fortsetzung ein wahres Verdienst bey dem medizinischen Publikum erwerben. Dieses Magazn soll enthalten: wichtige und lehrreiche anatomisch-pathologische Fälle Physiologisch-pathologische Untersuchungen über das Verhalten der thierischen Materien und Organe im kranken Zustande, nach ihren Eigenschaften, ihrer Mischung, ihren Kräften und den Aeusserungen derselben. Versuche und Beobachtungen an menschlichen und thierischen Körpern, die man gewissen ungewöhnlichen Eindrücken ausgesetzt hat, um die Wirkungen derselben kennen zu lernen; Versuche mit Arzneymitteln und Giften an Menschen und Thieren u. s. w. Erörterung der Resultate, die alle diese Untersuchungen geben, für die Physiologie, Diagnostik, allgemeine und specielle Semiotik und allgemeine und specielle Therapie, wodurch eigentlich solche Untersuchungen erst nützlich und wahrhaft praktisch brauchbar werden. Bearbeitung der ältern und der neuesten Litteratur der pathologischen Anatomie und Physiologie.

I. — — Medic. Rathgeb. 14s St. 14s Stück Intelligenzblatt. No. X.

III. — — Erlang. g. Z. 105s St. 1796.

Dieses Heft enthält: I. Einleitung, welche eine kurze Geschichte und die Litteratur der pathologischen Anatomie und Physiologie enthält. II. Eine merkwürdige Balggeschwulst an der Leber. III. Von der Wassersucht der Gehirnkammern. IV. Von dem schweren Zahnen der Kinder. V. Eine große Speckgeschwulst im Gesicht. VI. Von einer besondern Ursache der fehlenden monatlichen Reinigung.

II. — — Journ. d. Erf. Theor. ꝛc.

Der erste Heft entspricht der Erwartung, welche man sich von dem, auch in diesem Fach rühmlich bekannten Herausgeber zu machen berechtiget ist.

III. — — A. L. Z. Sept. No. 303.

Helm-

Helmstädt, b. Fleckeisen: Henke, D. Heinr. Phil. Conr., Eusebia I. St. (12 gr.)

So wie man schon aus der Anzeige weiß, was man in diesem Journal zu suchen habe; so bürgt auch der mit Recht verehrte Name des Herausgebers für den innern Werth der in diesem ersten St. aufgenommenen Aufsätze. Es sind folgende: I. Ueber die Nothwendigkeit der moral. Verbesserung des Predigerstandes. II. Bemerkungen über die Art, liturgische Verbesserungen vorzunehmen. III. Ein Taufformular, das Hr. Superint. Horstig in Bückeburg bey der Taufe seines Sohnes gefertiget hat. IV. Ueber Religionsbücher für Volksschulen in Absicht der Form; insbesondere, ob dieselben in Fragen und Antworten abgefaßt seyn müssen oder nicht?

I. — Journ. f. Pred. 12. B. 1s St.

Die Erwartungen, welche der Titel dieses neuen Journals erregt, das, seinem Plane gemäß, kein Magazin für Prediger, sondern eine der Liturgik und den eigentlichen Religionsanstalten der Kirche gewidmete Zeitschrift werden soll, gehen schon bey diesem ersten Stücke in eine schöne Erfüllung. Es enthält nur 4 Aufsätze, wovon 3 durch Ideen, Manier und Ausdruck Einen Vf. zu verrathen scheinen; allein schon die Reichhaltigkeit des ersteren entschädigt den Leser für die Mannigfaltigkeit, die er etwa vermissen möchte.

II. — — Götting. g. A. 71s St.
III. — — Leipz. g. A. 38 St.
IV. — — Oberd. A. L. Z. 50s St.

Diese periodische Schrift soll auf Religion als wichtige Angelegenheit des menschlichen Lebens ihr Augenmerk richten. Sie enthält daher Wünsche, Vorschläge, die Würde der Religion zu befördern; Debatten über Erziehung zur Religion über Kate-

chismen, Kirchenordnungen, Consistorien u. s. w. Die Erwartung einer glücklichen Ausführung des vorgezeichneten Plans bestätiget der Inhalt dieser Stücke. Das erste enthält 4 Aufsäze, unter welchen sich die mit vieler Freymüthigkeit und Sachkenntniß abgefaßte Abhandlung: über die Nothwendigkeit der moral. Verbesserung des Predigerstandes vorzüglich auszeichnet. Das 2te St. enthält 10 lesenswerthe Aufsäze über Eid, Abschwerung der Simonie, Bildung der Prediger, Seminarien für Landschullehrer, Taufe, Trauungen, Grundbegriff der Tugendlehre Jesu und Pristleys Zuruf an die ernstlichen und aufrichtigen Bekenner des Christenthums.

V. Zeit. f Pred, Schull, u. Erz. No. 38.

2tes St.

Auch die Aufsäze, welche dies St. enthält, sind vorzüglich lehrreich. I. Was müste geschehen, um dem Eide Achtung zu verschaffen? II. Von der Abschwörung der Simonie, und III. Rechtsgutachten, die Abschwörung der Simonie im Hochstifte Hildelsheim betreffend. IV. Von der Bildung der Prediger. V. Von Seminarien für künftige Landschullehrer. VI. Von Trauungen, Trauungsformeln und Trauungsreden, und VII. Probe einer Trauungsrede VIII. Von dem ersten Grundbegriffe der Tugendlehre Jesu. IX. Allgemeine Bemerkungen über die Taufe, zur Vorbereitung auf eine schicklichere Taufliturgie. X. Joseph Priestleys, Zuruf an die ernstlichen und aufrichtigen Bekenner des Christenthums.

VI. Annal. der theol Lit. 8ter Jahrg. 2s Qrt.

Helmstädt, b. Fleckeisen: Henke, D. Heinr. Phil. Conr., Magazin für Religionsphilosophie, Exegese und Kirchengeschichte. V. B. 2 St.

Dies Stück enthält folgende 5 Aufsätze: 1) Erläuterung der schwierigen Stelle Joh. 8, 12 — 59 nebst einigen Bemerkungen über die kantische moral. Auslegungsmethode der Bibel. Von D. Werner Carl Ludwig Ziegler. 2) Neue Versuche über die ersten 11 Abschnitte der Genesis, und über die ältern Bücher, aus denen sie zusammengesetzt sind; von Otmar. 3) Versuch einer neuen Erklärung der Parabel vom ungerechten Haushalter, Luc. 16, 1 bis 15. 4) Versuch, den Ursprung der Sittenlehre Jesu historisch zu erklären. 5) Ein ungedruckter Brief von Melanchthon.

I. Annal. der theol. Lit. 8ter Jahrg. 26 Qrt.

3tes St.

Dieses St. enthält folgende Aufsätze: 1) Ueber Vernunft und Verstand in Prof. Jacobs Grundriß der Erfahrungsseelenlehre, von Friedr. Eberhardt von Rochow. 2) Ueber den Canon des Eusebius, von J. Ernst Christ. Schmidt. 3) Das ächte Evangelium des Lucas; eine Vermuthung von J. Ernst Christ. Schmidt. 4) Historisch exegetischer Skepticismus in Rücksicht auf die Ausdrücke Jesu über das von den Juden erwartete Messiasreich. 5) Zerstreute Bemerkungen über das Leben Mosis von Philo, von J. F. W. Thym. 6) Diplomatische Bemerkungen über das Verhältniß des kaiserl. Hochstifts Bamberg zu dem kaiserl. Collegiatstift z. U. L. Fr. in der alten Kapelle zu Regensburg. Ein kleiner Beytrag zur Germania Sacra, von D. F. A. Schneidawind in Bamberg.

I. — — Erlang. g. Z. 70s St.

Jena, in der akad. Buchh.: *Hufelands*: Journal der praktischen Arzneykunde und Wundarzneykunst. I. B. 3tes St.

Enthält: Vogel (in Rostock) Einige allgemeine Bemerkungen über das Scavoir faire in der medizinischen Praxis. — Allerdings sehr gute Maximen und praktische Regeln, deren mehrere der verdienstvolle Hr. Verf. schon dem 3ten und 4ten B. seines trefflichen Handbuches der praktischen Arzneywissenschaft angehängt hat, wo zwar auch viele zur General-Therapie gehörige Anweisungen mit eingemischt sind. Stöller erzählt eine merkwürdige Krankengeschichte, die Leichenöffnung zeigte einen Theil des Grimm- und Zwölffingerdarms von Brand und Eyter aufgelöst, auch die Leber war auf der untern Fläche faul, zerfressen, und die Gallengänge samt der Gallenblase fehlten gänzlich. Hecker: Beobachtung einer krampfhaften Verschliessung der Augenlieder, als Folge der Masern, welche durch innerliche und äusserliche Mittel in kurzer Zeit gehoben worden. Hecker: von der Würkung des Pokengifts auf die Knochen. Der Herausgeber giebt hier einen Zusatz über die Verhütung der Matastasen bey der Blattereinimpfung, voll guter Bemerkungen. In dem nachfolgenden Artikel: Ueber die Anwendung künstlicher Luftarten, durch Inspiration bey Brustkrankheiten werden die Gesichtspunkte angegeben, aus welchen diese neue Methode beurtheilt werden muß. Noch einige Vorschläge zum Gebrauch der Lebensluft in Schwäche. Schroer: vom Einschneiden des Bauchringes nach der von Mohrenheim vorgeschlagenen Art. Sectionsbericht, eines an Ileus verstorbenen Mannes: sogar ein Theil des Magens war in den enormen Hodensackbruch. Etwas über das Limmerschwefelwasser. Vom Campfer — er reize und erhitze nicht so sehr, als man insgemein glaubt. Neue Methode, den Bandwurm abzutreiben.

II. — — Tübing. g. A. 48s St.
I. — — A. L. Z. May No. 148.

4tes Stück.

In diesem Stück wird Hildebrands Abh. über die Hypochondrie fortgesetzt. Hopfengärtner: Beyträge zur anatomischen Geschichte einiger Krankheiten. Sticheglitz erzählt unter der Aufschrift: Medicinische Räthsel, einen merkwürdigen Fall eines Knaben, bey welchem mehrere organische Fehler im Unterleib, sonderlich im Magen und Gallengange gefunden wurden, und welcher gleichwohl im Leben aß, verdauete, und nichts als Schlaflosigkeit klagte. Mezger: über die vortheilhafteste Curart der Bubonen.

I. — — Tübing. g. Anz. 54s St.
II. — — A. L. Z. Nov. No. 362.

II. Bd. 1s u. 2tes St.

Das I Stück enthält: I. Ueber den Gebrauch des Wasserfenchels in der Lungenschwindsucht. II. Etwas über Rheumatismus und Gicht, 2te Abth. über Gicht, von Lentin. III. Bemerkungen über die Seekrankheit von D. Autenrieth. IV. Krankengeschichte nnd Leichenöffnung einer an der Wassersucht der rechten Tuba, des linken Ovariums u. der sich dazu gesellten Bauchwassersucht gestorbenen Dame, von Jördens. V. Krankengeschichte und Heilung eines Wahnsinnigen vom D. Buchholz. — Das 2te St. handelt ab: I. Beytrag zur Heilung der Angina polyposa, von L. F. B. Lentin. II. Von den galloppirenden Flechten, einer höchst schrecklichen und tödtlichen Krankheit. III. Einige Beobachtungen über verlarvte venerische Krankheiten. IV. Ueber krankhafte Irritabilität oder unwillkührliche Muskelbewegung und ihre Behandlung. V. Ueber den Gebrauch des Kupfersalmiaks in der Epilepsie. V. Gesch. einer Nierenentzündung.

I. — — A. L. Z. Nov. No. 363

Berlin, b. Mylius: Hugo's. Prof., Magazin. II. Bd., 3tes Heft.

Der Inhalt ist folgender: XIII. Exegetische Vorlesungen, als Progr. zu des Herausgebers exegetischem Collegium über den Text der Institutionen. XIV. Ueber die bisherigen Versuche, das Prätorische Edict herzustellen, von Haubold. XV. Systematische Entwickelung der Lehre des Röm. Rechts von dinglichen Servituten, vom D. Zachariä. XVI. Cajus, ein Zeitgenosse Caracalla's XVII. J. J. Schmaußens juristische Encyclopädie u. Methodologie.

I. — — Götting. g. Anz. 157 St.

Gießen, b Heyer: Jaup u. Crome, neues Journal für Staatskunde, Politik und Kameralistik. 2tes St.

Dieses Journal behauptet sich noch immer in dem Werthe, den es von seiner Entstehung an hatte. Das 2te St. enthält folgende Aufsätze über interessante Gegenstände. I. Einige merkwürdige Verfügungen in Religions- und Kirchensachen von Leopold II. nebst den Antworten auf die Vorstellungen und Klagen der Geistlichkeit in der österreichischen Monarchie, 1790, 91 und 92. II. Noch ein Grund gegen die Kopfsteuer, nebst vorbereitenden Bemerkungen über den Zweck des Staats, und über die obersten Grundsätze der Besteurung, von Eigenbrodt. III. Aufhebung der Leibeigenschaft im Ysenburgischen. IV. Bruchstücke zur Statistik der Fürstl. Nassau Weilburgischen Länder. V. Statistische Data das Erzstift Trier betreffend. VI. Wer turnirte die Weissenburger Linien zuerst, im J. 1793? VII. Allgemeine Uebersicht der Staatskräfte der sämmtlichen kriegführenden Mächte gegen Frankreich auf der einen, und der französischen Republik auf der andern Seite, mit einer allgemeinen Tabelle, welche den Zustand derselben vom J. 1794 bis zur

Mitte

Mitte des J. 1795 enthält. VIII. Schreiben des Marquis von Manfredini ꝛc. an Crome.

I. — — Goth. g. Z. 20s St.

Dies Journal fährt fort, eines der solidesten unsrer Zeitschriften zu seyn, und behält einen perpetuirlichen Werth, wenn andere ephemerische Schriften längstens vergessen sind. Nur schade, daß es so langsam erscheint, und nicht schneller fortgesetzt wird.

II. — — Oberd. A. L. Z. 25s St.

Brünn, b. Traßler: Journal, allgemeines Europäisches. I — IV. Bd.

Die Einrichtung dieses sehr schätzenswerthen Journals ist schon bekannt genug. Jetzt hat Rec. also bloß die Fortdauer desselben anzuzeigen, und den Lesern sein aufrichtiges Urtheil bekannt zu machen, daß dieses Journal anstatt wie ähnliche ephemere Geburten an innerer Kraft abnehmen, vielmehr daran gewinnen, und seine Leser von Zeit zu Zeit mit sehr reichlicher Ausbeute belohne. Es ist dem Rec. keine Zeitschrift eines so gemeinnützigen und mannichfaltig interessanten Inhalts bekannt, wie diese.

I. — — Oberd. A. L. Z. 71s St.

Gotha b. Perthes: Journal der Erfindungen, Theorien und Widersprüche in der Natur- und Arzneywissenschaft. 15s St.

Es enthält 4 ausführlichere Aufsätze. I. Ueber einen gelben Fleck und ein Loch in der Nervenhaut des menschlichen Auges von D. Ph. Michaelis. Eine Entdeckung, die Hr. Sömmering Hrn. M. mittheilte, und welche letzterer auf seine Bitte genauer untersuchte. II. Berichtigung einer Anmer-

kung,

kung, über die in der Göttinger gelehrten Anzeige enthaltene Recens. der Scarpa'schen Tabular. neurolog. III. Von dem Gebrauch des Quecksilbers und des Opiums in entzündungsartigen Krankheiten. IV. Auch eine Geschichte des Brownschen Systems.

I. Medic. Chirurg. Zeit. No. 58 1796.

16s St.

In diesem St. werden besonders die Schwächen des sogenannten Brownischen Systems, und der Brownianer aufgedeckt, und die Herausgeber behaupten den auf dem Titel angesprochenen Charakter von Freunden der Wahrheit und Freymüthigkeit.

I. — — Tübing. gel. Anz. 65s St.
II. — — A. L. Z. Nov. No. 343.

Leipzig, b. Voß und Comp.: Journal für Fabrik, Manufactur, Handlung und Mode. I. II. St. (d. Jahrg. 5 rth.)

Von diesem Journale, welches durch die wichtigen Beyträge sachkundiger Männer an Interesse und Gemeinnützigkeit immer mehr gewinnt, erscheint monatlich 1 St., mit einer Mustertafel der neuesten Manufakturate, und 3 Kupfer, welche die neuesten Erfindungen der Kunst und Mode darstellen. Die beyden ersten Stücke enthalten: 1) Die Verfertigung der Fayance, oder des unächten Porzellans. 2) Was sollen die Porzellanfabriken mit ihren verlegenen Waaren und mit dem sogenanuten Ausschuße anfangen? 3) Ueber die Bereitung und Fabrikatur der italiänischen Saiten. 4) Fabrik- und Manufakturzustand des Pilsner Kreises in Böhmen. 5) Ueber die Hindernisse, die den Fortgang des Handels im Mittelalter hemmten. 6) Ueber das Waschen und Bleichen des Leinenzeuges in Holland.

7)

7) Geschichte der ostindischen Compagnie in England von ihrer Errichtung an. 8) Beytrag zu einer wohlfeilen Bereitung des Berlinerblaus. 9) Ueber das Pressen der engl. Tücher. 10) Beschreibung der großen und berühmten Spiegelschleiferey in Paris. 11) Beschreibung der Wachsbleicherey des Hrn. Pascal zu Marseille. 12) Sinnreiche Erfindung eines ganz neuen originellen Haspels. 13) Anzeige und Beschreibung neuer Fabrik- Kunst- Handlungs- und Modeartikel. 14) Monatliche Uebersicht des neuesten deutschen Buchhandels. 15) Anzeige von Häusern und Etablissements.

II. St. 1) Bemerkungen eines reisenden Kaufmannes über Hamburgs Handlung. 2) Ueber den Gebrauch und die Fabrikation des Küchengeschirrs aus Eisenblech. 3) Kurze Geschichte der Leipziger ächten Gold- und Silber-Manufakturen. 4) Geschichte eines sächs. Künstlers, der Künstler durch sich selbst ist. 5) Paradoxa für die Fabrikenkunde, Handlung und den Luxus. 6) Von der Stenographie oder Kurzschreibung. 7) Etwas zur mehrern Kenntniß der ächten italiänischen Pastawaaren und Maccaroni. 8) Beschreibung einer der ersten Hutfabriken in Paris. 9) Beschreibung der Korallenfabrik zu Marseille. 10) wie im ersten St. 11) u. 12) desgleichen.

I. — — Oberd. A. L. Z. 50s St.

Halle, b. Kümmel: Journal für Prediger. 31r Bd. 1s St.

Oder auch unter dem Titel:

Neues Journal für Prediger. 11ter Bd. 1s Stück.

Der Werth dieses Journals ist schon allgemein anerkannt. In diesem sind die meisten Aufsätze und Recensionen Rec. Meinung nach interessant, tref-

treffend, freymüthig und bescheiden, und er wünscht, daß diese Zeitschrift sich recht lange erhalte und von denen, für welche sie zunächst bestimmt ist, fleißig gelesen, und beherziget werde.

I. — — Oberd. A. L. Z. 93s St.

Erlangen, b. Palm: Journal zur Beförderung der Kultur durch den Buchhandel für Staatsmänner, Gelehrte und Buchhändler. I. und II. St.

Als Fortsetzung des neuen Archivs für Gelehrte, Buchhändler und Antiquare. Ein Theil des Journals wird wissenschaftliche, vorzüglich auf das Schriftstellergeschäft sich beziehende Untersuchungen enthalten. Es sollen dadurch die ächten und wahren Bedürfnisse der Wissenschaften nach und nach an den Tag kommen und den Freunden der Wahrheit zur Prüfung und Annahme vorgelegt werden. Ein anderes Fach des Journals ist Untersuchungen zur Beförderung der sittlichen Ausbildung gewidmet, hauptsächlich wieder in Rücksicht auf Schriftsteller und Buchhändler, als auf solche, die verhältnißmäßig den stärksten Einfluß in alle übrige Stände der bürgerlichen Gesellschaft haben. Der Herausgeber erklärt sich im 1sten Aufsatze, was man von ihm und seinen Mitarbeitern zu erwarten habe. Im 2ten Aufsatze wird sogleich eine Probe an dem Studium der Philosophie gegeben. Er enthält nemlich Briefe über die Bedürfnisse dieser Wissenschaft in Rücksicht ihrer Kultur durch den Buchhandel, und sind der Aufmerksamkeit aller biedern Gelehrten höchst würdig. Es folgen hernach noch in dem 1sten St. eine kurze, aber einsichtsvolle Prüfung der Loebethanischen Grundsätze des Handlungsrechts, mit besonderer Rücksicht auf das Verlagsrecht des Buchhändlers und des Eigenthumsrechts des Schriftstellers. Das 2te St. beginnt mit gründlichen Bemerkungen über die im Niethhammerischen Journal befindlichen Anmerkungen des M. Heusingers über

einige

einige rechtliche Verhältnisse des Schriftstellers, Verlegers und Nachdruckers. Den Beschluß des 2ten St. macht der Anfang eines Aufsatzes über Lesegesellschaften, so wie sie sind und seyn sollen. Der Nutzen und Schaden solcher Institute wird ungemein scharfsinnig dargestellt. Der letzte Bogen eines jeden Stücks ist dem Buchhändler-Anzeiger gewidmet.

I. — — Erlang. 8. Z. 36$\frac{1}{2}$ St.

Leipzig, b. Voß und Comp.: Leonhardi, Fr. G. ökonomische Hefte, oder Sammlung von Nachrichten Erfahrungen und Beobachtungen für den Stadt- und Landwirth. I. II. H. (der Jahrg. 3 rth.)

Das 1ste St. enthält: 1. Neue physikal. Entdeckung an den Bienen, die Begattung betreffend. 2. Ueber eine Krankheit der Schafe im Tarentinischen. 3. Oekonomische Behandlung der Pastinaken. 4. Ueber die vorgebliche chinesische Methode, wie man die Seidenwürmer dazu zwingt, ihre Gewebe oder Gespinst in Form der Oblate zu machen. 5. Ueber die Art, wie man den Mais in dem südlichen Amerika säet, und aufbewahret. 6. Bemerkung über die in Frankreich so hoch gerühmten ökonomischen Mahlmühlen, und das Mehl, welches man davon erhält. 7. Beytrag zur Geschichte der Verwesung der menschlichen Körper. 8. Beantwortung eines Schreibens aus Eichstädt, die Wiesenverbesserung betreffend. 9. Mittel wider des Rindviehes und der Pferde Engbrüstigkeit von Früchten, Grasfütterung, besonders von Klee. 10. Beobachtungen über eine Viehseuche. 11. Nutzen des Eggens bey schon aufgegangenen Getraide. 12. Beschreibung eines Getraidefeimens. 13. Mittel, brennende Schornsteine, brennendes Fett, Oel ꝛc. ohne Gefahr schnell auszulöschen, und verbrannte Glieder ohne viele Kosten zu heilen.

II.

II. St. 1. Auszug aus einem Briefe: Ueber die ungewöhnlich häufige Weisellosigkeit der Bienenstöcke im Sommer 1795. 2. Vom Ackerbausystem der Alten, nach den vornehmsten Schriftstellern bearbeitet. 3. Vorschläge zur unverletzten Erhaltung des Getraides. 4. Vom Hanfbaue. 5. Oekonomische Nachrichten aus Westphalen. 6. Beantwortung eines Schreibens, die Wiesenverbesserung betreffend. Forts. 7. Insektenkalender. 8. Oekonomische Schriften vom J. 1795. 9. Nachrichten betreffend, die engl., span., franz. und flandrische Schafzucht, die Art und Weise, wie die feine Wolle erzeugt wird, und daß solche ihre guten Eigenschaften in kalten Erdstrichen haben kann.

I. — — Oberd. A. L. Z. 49s St.

II. --- --- A. L. Z. Aug. No. 254.

Altenburg, b. Richter: Magazin, psychologisches. I. St.

Rec. ist mit dem Verf. überzeugt, daß ein psychologisches Magazin, wenn es nach einem guten Plan angelegt wird, und das Gute der Ausführung der Güte des Plans entspricht, sehr nützlich seyn werde. Aber jemehr er davon überzeugt ist, desto mehr muß er wünschen, daß die folgenden Theile dieses Magazins besser ausfallen, als der hier vor ihm liegende 1ste Th., denn in der That kann er weder mit der Einleitung, noch mit der einzigen, hier vorkommenden, Abhandlung: über den Standpunkt der Menschen, als Geschöpfsgattung betrachtet, in der Reihe der Wesen, zufrieden seyn. In der ersten ist der Nutzen der Menschenkenntniß zwar sehr ausführlich vorgetragen, aber doch lange nicht so, wie man nach dem, was bereits hierüber geschrieben ist, zu erwarten berechtigt war. Die 2te dringt bey weitem nicht genug in den Gegenstand ein, u. betrachtet ihn, wie uns dünkt,

dünkt, nicht einmal nach den richtigen Gesichts-punkt.

I. — — Tübing. g. A. 81s St.

3, 4 u. 5s Stück.

Dieses St. eröffnen des Hrn. Hofmann aus Kerzdorf bey Lauban Rückerinnerungen an sein Vaterland, von welchem er Abschied nimmt. Dlabacz beschließt das Leben des gekrönten kaiserl. Dichters, Johann Bokatius, und giebt auch ein genaues Verzeichniß seiner Schriften. Senator Hering handelt von den gemeinschaftlichen Vorzügen und Privilegien der Sechsstädte. Senat. Neumann giebt im April Nachricht von einigen in der Oberlausitz bey Niederbiele und bey Unwürde 1794 gefundenen Bracteaten. Im May beschreibt Hr. von Gersdorf auf Meffersdorf einen von ihm am 11. Decemb. 1795 beobachteten Regenbogen. Aktuar. Süßemilch theilt einen merkwürdigen Auszug aus den Akten eines Hexenprocesses in der Niederlausitz vom Jahr 1621 mit. Von Hrn. von Nostiz und Jänkendorf ist ein Gedicht an die Religion eingerückt. Ueber die Witterung des Februars, Märzes und Aprils hat Hr. von Gersdorf seine Bemerkungen mitgetheilt.

I. — — Leipz. g. A. 13te Beyl.

Görlitz: Lausitzische Monatschrift. I. St.

Alle Monate soll 1 St. erscheinen. Nach der Mode ist ein Gedicht vorgesetzt, von Kretschmann; dann folgt: Eine kurze Nachricht von einer merkwürdigen Naturerscheinung auf der Riesenkuppe, der Schatten in einer Nebenwolke, mit einer Glorie umgeben; von Hrn. von Gersdorf. Der Hochstein bey Elstra, von Richter, Rect. in Pulsnitz. Ueber einige in der Lausitz gewöhnliche Volks-

vorurtheile, von D. Struve. Chronik Lausitzischer Angelegenheiten.

I. — — Götting. g. A. 68s St.

6tes St.

Dieses eröffnet ein Gedicht des Hrn. N. Eisfeld an seine Freunde. Eine Denkschrift auf den verstorbenen Wittenberger Rechtsgelehrten D. Martin Gottlieb Pauli enthält kurze Nachrichten von seinen Lebensumständen und ein Verzeichniß seiner Schriften. Von Prof. Raabe sind einige Gedanken über das Verhalten bey der Wahl und Fortsetzung der gelehrten Lebensart eingerückt; welche sowohl das angeben, worauf bey dieser Wahl gesehen werden muß, als auch den Nachtheil bemerken, der mit einer Umänderung der Lebensart verbunden ist. In der Chronik Lausitz. Angelegenheiten findet man auch eine kurze biographische Skizze von D. Gehler.

I. — — Leipz. g. Anz. 16te Beyl.

Neustreliz: Niethhammer, Fr. Im. Philosophisches Journal einer Gesellschaft deutscher Gelehrten. IV. Bds. I. H. (der Jahrg. 4 rthl.)

Der neue Jahrg. dieses Journals, welchen der 4te Bd. eröffnet, beginnt mit einer für die Religionswissenschaft sehr schätzbaren Abh. des Herausgebers: Philosophische Briefe über Religionsindifferentismus und einige damit verwandte Begriffe. — Die kritische Philosophie soll, (und was soll sie nicht alles!) auch an dem Kaltsinn unserer Zeit gegen Religion Schuld seyn. Der Vf. bestimmt, was als Datum zu dieser Anklage unter

den

den Zeichen der Zeit wirklich zu beobachten ist, genauer.

I. Paulus theol. Journ. 7r B. 5s St.
II. — Leipz. g. A. 8te Beyl.

Auch die Abhandlungen dieses 4ten Bdes, mit dem der 2te Jahrg. beginnet, empfehlen sich durch Reichhaltigkeit der Gedanken nicht minder, als durch lichtvolle Darstellung und erwecken ein gutes Vorurtheil für die längere Dauer dieses Institutes. Schade, daß bey dieser vortrefflichen Anlage des Ganzen, u. seltene Treue in Erfüllung des Versprochenen dieses Journal nicht rascher fortrückt, und bestimmter erscheint.

III. — — Oberd. allg. L. Zeit. 107s St.

2tes H.

Dieses enthält ganz allein den Beschluß der Briefe des Herausgebers über Religionsindifferentismus und einige damit verwandte Begriffe. Nachdem Hr. Prof. N. seinen Freund überzeugt hat, daß die krit. Philosophie nicht Religionsgleichgültigkeit lehre, wird erinnert, daß allerdings die neuere Gleichgültigkeit gegen alle Religion von der krit. Philosophie ausgegangen sey. Die Vertheidigung der krit. Philosophie gilt nicht von der Philosophie aller krit. Philosophen. So wie aber der Indifferentismus bis auf seine erste Quelle verfolgt wird, so sind auch die bündigsten Gründe ihm entgegen gestellt.

I. — — Leipz. gel. A. 16te Beyl.
II. — — Oberd. A. L. Z. 107 St.

3tes H.

I. Einige Gedanken, veranlaßt durch das Lesen der Bekenntnisse einer schönen Seele. II. Ist

Hume's Skepticismus durch die Kritik der reinen Vernunft widerlegt? III. Ueber die Verbindung der Seele mit dem Körper; von D. Forberg. IV. Litterarische Anzeigen.

I. — — Oberd. A. L. Z. 107s St.

4tes H.

In diesem ist der Anfang einer neuen Deduction des Naturrechts gemacht, der von der Deduction des obersten Grundsatzes der Rechtswissenschaft überhaupt ausgeht. Von D. Märklin ist im Versuch einer transcendentalen Erörterung der Idee der Unsterblichkeit eingerückt. Ausführlich wird das Heidenreichische Taschenbuch für denkende Gottesverehrer angez. u. damit dieses Journ. geschlossen.

I. — — Leipz. g. A. 16te Beyl.
II. — — Oberd. A. L. Z. 107s St.

Leipzig b. Crusius: Paulus, H. E. G., Memorabilien, eine philos. = theol. Zeitschrift, der Geschichte und Philosophie der Religion, dem Bibelstudium und der morgenländischen Litteratur gewidmet. VIIIs St.

I. Zum Andenken an Heinr. Albr. Schultens; von Kantelaar. Uebersetzt von Carl Ulrich Gaab. II. Probe eines kritischen Versuchs über das 2te Buch Samuels. Von R. IV. Die Gottheit als Lehrer durch Werke und Worte. Eine Erklärung von Joh 1, 1 — 18. Vom Herausgeber. Voran ein Brief über die Nothwendigkeit eines allgemein verständlichen Sinns eigenthümlicher Aufschlüsse der Offenbahrungsurkunden. V. Philologischkritische Bemerkungen von Prof. Alter. 1. Ueber das Alter des Codex Dublinensis. 2. Codex Dublin. und Codex Britannica sind verschiedene Msse. 3. Varianten aus der armenian. Uebersetzung über die 14 ersten

ten Kap. des Math. 4. 1 Joh. V. 7. in der Georgianischen Bibel. 5. Ueber das Verhältniß der Angelsächsischen Version zur Vulgata. 6. Ueber die Originaeion des Namens der Chaldäer. 7. Ueber *Fmr Mepe* auf armenischen Münzen. 8. Bemerkungen über die vermeintlichen neueren Zeugen 1 Joh 5, 7 — Rec. wünscht vorzüglich dem IV. Aufsatz prüfende, vorurtheilfreye Leser.

I. — Paulus theol. Journ. 7r. B. 5s St.

II. — — Götting. g. A. 151s St.

III. — — Oberd. A. L. Z. 103s St.

Leipzig, b. Feind: Der Persifleur. I. St.

Die Herausgeber fangen mit einem Prolog an, dann folgt ein Gedicht, das Glück der Thoren. Sodann die Jugendgeschichte Mathias Kunzelmann, vormals einer der berühmtesten Recensenten Deutschlands. Die Sittenrichter. Sind die Männer berechtiget, die alten Frauen zum Gegenstand ihres Spottes zu machen? Brief eines jungen Frauenzimmers an einen Philosophen und dessen Antwort. Impromtu auf einer Durchreise durch **, als der Vf. in dem Zimmer eines Gelehrten das Portrait seines Königs mitten unter den größten deutschen Philosophen fand. Inschrift unter das Portrait der Maitresse eines Fürsten. Brief an einen Reichsconsulenten in einer kleinen Stadt, über die Vorliebe der Damen für Männer in Uniformen.

I. — — Goth. g. Z. Beyl. z. 24. St.

Tübingen, b. Cotta: Posselt D. E. Ludew, Europäische Annalen. I. St. (der Jahrg. 6 fl. 54 kr.)

Auch für dieses Jahr setzt der unermüdete Vf. diese sich von ihren übrigen Schwestern so vortheil-

 haft

haft auszeichnende Zeitschrift fort. Ihr Werth ist so entschieden, daß sie für die Zukunft dem Geschichtforscher ein unentbehrliches Handbuch seyn wird. Der Inhalt dieser 3 ersten Stücke ist; I. Blicke auf Europa. II. Großbritannien. III. Holland. IV. Englisch holländischer Krieg V. Der Krieg in Italien. VI. Actenstücke zur Diplomatic des jetzigen Kriegs. VII. Deutscher Reichstag. VIII. Bericht der Volks-Repräsentanten Camus, Bancal, Quinette, Lamarque über die von dem National Convent, durch dessen Schluß vom 30sten März 1793 gemeinschaftlich mit dem Kriegsminister, General Beurnonville, ihnen aufgetragene Sendung zur Nordarmee. X. Neueste Kriegsgeschichte. XI. Ueber das Kriegswesen in Frankreich nach Herstellung des allgemeinen Friedens. XII. Historischer Ueberblick der beyden Feldzüge der fränkischen Nordarmee in Belgien und Holland, vom General Sauviac. XIII. Polens letzte Theilung, nach den Besitzungen der theilenden Mächte.

I. — — Würzb. g. A. 21s St.

Der Beyfall, den diese politische Zeitschrift gefunden hat, überhebt Rec. der Mühe einer weitläuftigen Anzeige.

I. — — Oberd. A. L. Z. 35s St.

Heilbronn: Reichardt, D. Magazin der Philosophie und schönen Wissenschaften. 2ter Band.

Dieser enthält 1) einen Roman: Armon und Amalia, oder, wie wird die Gegenwart des Geistes gebildet? und der immer frische Witz; 2) Briefe vermischten Inhalts. 3) Ein Trauerspiel mit dem Titel: der Wandgeist, oder was geschieht nicht im Verborgenen? und dann 4) einige meist epigrammatische Gedichte. Die Zueignung, welche ver-

vermuthlich vom Herausgeber herrührt, ist an Ihro Königl. Hoheit Friederike, Gemahlin des Herzogs von York, und an Prinzessin Sophie von Würtemberg-Stuttgardt gerichtet, und in odaischen reimlosen Stanzen verfaßt. Die Vorrede, welche dem Vf. eigen zu seyn scheint, ist eine kurze Apostrophe an die Recensenten.

I. — — Goth. g. Z. 70s St.

Halle, b. Curt: Reil, D. Joh. Christ., Archiv für die Physiologie. I. Bd. 3tes H. od. 14. Bd. II. Bd. 1stes H. od. 15. B. (jedes H. 12 gr.

Dieses Archiv, welches einen so glücklichen u. erwünschten Fortgang hat, enthält in diesen 2 Heften für die philosophische Anthropologie vornemlich 3 Abhandlungen. Die erste gehört in die vergleichende Psychologie und hat zur Ueberschrift: Ueber einen muthmaßlich neuen Sinn der Fledermäuse aus dem Giornale fisico medico di L. *Brugnatelli*. T. I. Die andere Abhandlung hat zur Ueberschrift: Ueber die Wirkungsart der Reize und der theoretischen Organe von Dav. von Madai. Die 3te ist: Versuche mit dem thierischen Magnetismus, vom D. Pezold in Dresden.

I. Jakob Annal. d. Philos. 2r Jahrg. 4s St.

Jena, b. Mauke: Repertorium, Allgemeines homiletisches, oder möglichst vollständige Sammlung von Dispositionen über die fruchtbarsten Gegenstände aus der Glaubenslehre, Moral und Weltklugheit. In alphabetischer Ordnung, nebst einem dreyfachen Register. Zweyter Band. Erste Abtheilung. (12 gr.)

Der Vf. hat auch bey dieser Abth. so wie in den vorhergehenden größtentheils blos aus ältern

Quellen geschöpft, und so manche vorzügliche Sammlung von neuen Predigten ganz ungenutzt gelassen. Jeder, der das Buch gebrauchen will, wird sich über die Kürze vieler gelieferten Dispositionen zu beschweren Ursach haben; da es oft nur magre Skelette sind. Auch ist der Herausgeber bey einer wichtigen Materie oft ungleich weitläuftiger, als bey einer andern, in ihrer Art eben so wichtigen. Recens. misfällt es sehr, daß bey den hier befindlichen Dispositionen keine bibl. Texte zum Grunde gelegt sind, ja daß nicht einmal Schriftsteller in Vorschlag gebracht werden, welche als Texte gebraucht werden könnten. Will der Herausgeber seinem Werke auch Werth und Brauchbarkeit geben: so muß er in der Auswahl und Bearbeitung der Materialien strenger verfahren, den Dispositionen mehr logische Richtigkeit und Ordnung, aber auch mehr Interesse und Reichthum geben. Mit größter Sorgfalt muß er das Beste über jede Materie aufsuchen, und sollte sich auch hier noch manches Fehlerhafte finden, so muß er ändern und *bessern*, ohne sich durch Nahmen und Ansehn blenden zu lassen.

I. N. A. D. Bibl. 27r Bd. 1s St.

Bremen b. Wilmans: *Ruperti*, *G. A. und H. Schlichthorst*, Magazin für Philologen. I. Bd. (1 rthl. 8 gr.)

Dieses Magazin für Philologen ist eine Fortsetzung des von den auf dem Titel genannten Gelehrten herausgegebenen Magazins für Schullehrer. Es werden hier sehr schätzbare, sowohl schon gedruckte als ungedruckte Aufsätze geliefert.

I. — — Nürnb. g. Z. 71s St.

Man muß fürchten, daß auch dies im Ganzen gewiß sehr brauchbare Magazin bald geschlossen werden wird. Die Herausgeber erklären am Schluß, daß wenn die Zahl der Käufer und Subscribenten

nicht

nicht noch in diesem Jahre wächst, der Verleger es aufgeben will. Zwey Aenderungen, glaubt Rec., könnten vielleicht dem Magazin eine weitere Ausbreitung verschaffen, erstlich wenn die Abhandlungen durchaus lateinisch, aber in einer reinen lat. Sprache, geschrieben wären; dann würde es dem Auslande schätzbarer seyn; dann, wenn die Herausgeber weniger gefällig gegen ihre Mitarbeiter wären, und streng bestimmten, daß nur wichtige Aufsätze, nicht unbedeutende Noten, trivielle Commentarii perpetui, Zusätze zu Registern, elende Gedichte u. s. f. aufgenommen würden. Wären viele Arbeiten eines Herel, und ähnliche darin, die Existenz des Magazins wäre gesichert.

II.	—	—	Leipz. g. A. 58s St.
III.	—	—	Erlang. g. Z. 74s St.
IV.	—	—	Oberd. A. L. Z. 99s St.
V.	—	—	A. L. Z. Aug. No. 293.

In diesem Stücke sind folgende Aufsätze enthalten: I. Exulum reditus in patriam. Ein Progr. von Heyne. II. Specimen Commentarii in Persium, von G. C. König. III. Panegyricus immortalibus Guelphorum in Iuliam Carolinam promeritis dictus ab *Io. G. Velthusen.* IV. Untersuchung über einen etwas undeutlichen Punkt im XXII. Buche des Livius, von Rect. Matthiä. V. Kritische Muthmaßungen und Bemerkungen über Ciceros Varrinische Reden, von Herel. VI. Kritische Bemerkungen über Ciceros Bücher *de Divinatione*, von demselben. VII. Glossarum Suidae et Sophoclis ejusque enarratoribus depromtarum Specimen tertium, von Höpfner. VIII. Addendorum ad Indicem Homeri Ernestinum Specimen I. von demselben. IX. Varietas lectionis e cod. Coluthi de raptu Helenae, von Lenz in Cella. X. Specimen variarum lectionum e cod. Msc, Iuvenalis Bibliothecae Guelferby-

bytanae, von Mollweide. XI. De Homeri therte temere Graecolis Agamemnoni reconciliante, von Scharschmidt. XII. Notae quaedam ad Reitemeierianam zosimi editionem, von Haymann. XIII. Einige Bemerkungen über Theophanien, von Ruperti XIV. Eine Ode von Retzer XV. Verbesserungen und Zusätze zu Nitsch Wörterbuch der alten Geographie, von Höpfner. XVI. Ad Locos nonnullos in Aristotelis Poetica explicandos, ein Progr. des Rect. Facius. XVII. De Theopompo Chio, von Conrect. Koch.

VI. — — Goth. g. Z. 74s St.

Unter dieser Aufschrift erscheint die Fortsetzung des neuen Magazins für Schullehrer, nach eben demselben Plane den Herausgebern zufolge bloß deswegen, weil manche, wie sie hörten, das Werk sich anschaffen würden, wenn nicht schon so viele Theile erschienen wären (3 Bde oder 6 Stücke) Rec. bescheidet sich gerne, daß der ehemals fast ausschließliche Geschmack an der alten Litteratur, nicht immer der herrschende seyn könne und müsse; aber so viele Gleichgültigkeit gegen dieses schätzbare Studium, würde doch in der That dem Geiste des gegenwärtigen Zeitalters, welches so manche treffliche und thätige Philologen aufzuweisen hat, nicht zur Ehre gereichen, wenn ein so nützliches und nothwendiges Institut sich nicht, bey aller Vorliebe zu Kenntnissen anderer Art, doch zugleich erhalten könnte. Begreiflich stoßen dem Humanisten bey seinen Beschäftigungen mit den Klaßikern, manche Bemerkungen auf, die er nicht in einem eigenen Werke darlegen kann. Sollten sie deswegen ungenutzt liegen bleiben, und verloren gehen? Sind sie auch zuweilen einer anziehenden Darstellung fähig, um in Journale, für die allgemeine Unterhaltung des lesenden Publikums bestimmt, aufgenommen zu werden: so entgehen sie eben darum einen großen Theil der Personen, welchen sie am willkommensten wären, weil die Lesung dieser Art Schriften

ihnen

ihnen meist, aus mancherley Gründen, fremd ist, oder, da der Inhalt der einzelnen Stücke in gelehrten Zeitungen angegeben wird, das, was für sie darinn interessant ist, gar nicht zu ihrer Kenntniß gelangt: Ein eigenes Magazin also, worinnen jeder seine Entdeckungen zum künftigen, frühern oder spätern Gebrauche der Kunstgenossen, bekannt machen kann, bleibt daher, so wie für alle übrige Wissenschaften, also auch für die Philologie, ein wahres, wesentliches Bedürfniß, und aus diesem Grunde wünscht Rec. gegenwärtigem Werke eine lange ununterbrochene Dauer, und warme, werkthätige Unterstützung, da, nach der Herausgeber Versicherung, der Verleger es aufgeben wird, wenn die Zahl der Käufer und Subscribenten nicht noch in diesem Jahre sich vermehren solle.

VII. — Erfurt. g. Zeit. 256 St.

Rec. will nicht wünschen, daß dieses St. des Magazins für Philologen das letzte sey, das er anzeigt, sondern daß Hr Wilmans oder ein anderer Verleger bewogen werde, es fortzusetzen. Möchte nur immer zur bestimmten Zeit richtig ein Stück erscheinen, und diese Ordnung nicht unterbrochen werden: an Materialien scheint es den Herausgebern nicht zu fehlen.

VIII. — — Würz. g. A. 48s St.

Leipzig, b. Reinicke: Schedel, J. Chr, Ephemeriden für die Naturkunde, Oekonomie, Handlung, Künste und Gewerbe rc. I. II. Quart. (2 rth.)

Dies enthält folgende Abh. in 3 Abschnitten: Ueber den Krapp, und die verschiedenen Kulturweisen dieses Farbekrautes. Bemerkungen über den Weinbau und das Verfahren bey der Weinbereitung in Provence. Anleitung zur Kenntniß des Barometers oder Wetterglases: Beytrag zur Geschichte

der

der spanischen Schäfereyen. Allgemeine historische Uebersicht der Oesterreichischen Niederlande, seit der Regierung Karls des Gr. bis auf die jetzige Zeit. Neuester Zustand des Handels, der Schiffarth und Landwirthschaft auf der östlichen Küste des Königreichs Neapel. Etwas zur Kenntniß von Grünberg in Schlesien. Kultur des Streichkrautes und dessen Anwendung zum Gelbfärben und zum Grün. Ueber das Bleichen der Leinwand und Garne vermittelst des Braunsteins, der Salzsäure, und anderer dephlogistisirten Luftarten. Handgriffe und Verfahren beym Rothfärben der Wolle mit Krapp. Von der Kunst des Zeichners, des Koloristen und Formschneiders bey Zitz und Kattunfabriken, in Zusammensetzung der Zeichnungen, Verfertigung der Druckerplatten oder Formen, Formschneiderey und den dazu erforderlichen Werkzeugen. Ueber die Bereitung und Veredlung der Pottasche und den Handel mit diesen Waaren. Beschreibung der in Astrachan gewöhnlichen Methode, den Chagrin zu verfertigen. Versuche und Erfahrungen zu besserer Kenntniß verschiedener Färbhölzer. Beytrag zur Naturgeschichte der grünen Malererde von Verona. Untersuchung einiger Stein- und Erdarten, welche zu Töpferarbeiten gedient haben, oder auch noch dienen, und angewandt werden können. Neue Anfangsgründe des Handels für kultivirte Staaten und menschlichdenkende Regenten. Verfälschung der Pottasche aus den Brennereyen im Elsaß, in Lothringen, und in den niederländischen Ardennen. Ueber das Verfahren beym Buntfärben seidener Zeuge in Ostindien. Moralische Züge aus der neuern Zeit.

I. — -- Leipz. g. A. 34s St.

Hannover: Scheteligs, J. Andr. Gottfr. ikonographische Bibliothek. 2tes und 3tes Stück.

Es

Es sind Schriften verzeichnet, welche Bildnisse berühmter Männer, die entweder den Inhalt derselben ausmachen, oder als Zierrath eingeschaltet sind, enthalten, wo man also oft manches Bildniß nicht sucht, noch weiß. Liebhaber also von Bildnissen, und Sammler von dergleichen Kupfer- und Holzschnitten werden dem Verf. es Dank wissen, daß er ihnen manches ihnen weniger bekannte Werk, litterärisch sowohl, als ikonographisch, beschreibt und die Bildnisse einzeln angiebt. Auch von solchen, welche ganze Sammlungen von Bildnissen sind, wie Boissards Icones, erhalten sie die Herzählung der enthaltenen Stücke. Von Hrn Panzer sind verschiedene litterärische Beyträge mitgetheilt.

I. — — Götting. g. Anz. 69s St.

Sehr angenehm ist es Rec. zu sehn, daß sein bey der Anzeige des 1sten Theils geäusserter Wunsch nach der Fortsetzung dieses schätzbaren Werks sobald erfüllt wird.

II. — — A. L. Z. May No. 165.

Tübingen, b. Cotta: Schiller, die Horen. I. St. (der Jahrg. 6 rth. 8 gr. sächs.)

Dem irgendwo geäusserten Wunsch, daß der Verleger statt des engen und großen Druckes im vorigen Jahrgange, einen andern wählen möchte, ist in diesem ersten Stück eine Genüge geleistet, so wie nicht unbemerkt gelassen werden darf, daß für den, freylich nicht jedem annehmlichen Preiß statt der, bey der Ankündigung dieser Zeitschrift versprochen; 84 Bogen, 96½ geliefert worden sind. Da wird man wenigstens schadlos gehalten, wenn man auf einer Seite in gr. 8. zuweilen nur 8 Zeilen eines Epigramms fand. Um des Nutzens willen, der ein großer Theil gebildeter aber ungelehrten Leser, welche diese Schrift sich angeschaft haben,

aus

aus den Horen schöpfen möchten und könnten, würde Rec. wohl in den allgemeinen Wunsch, den man öffentlich und privatim zu vernehmen Gelegenheit gehabt hat, einstimmen, daß die Theilnehmer sowohl in Rücksicht auf die zu bearbeitende Materie als auch der Sprache, auf das größere Publikum noch strengere Rücksicht nehmen möchten. In diesem ersten Stücke findet man folgende Aufsätze. 1) Iduna, oder der Apfel der Verjüngung. 2) Zwo Gattungen des Epigramms. 3) Elegien von Properz. 4) Der unsterbliche Homer. 5) Der 3te Brief über Poesie, Sylbenmaaß und Sprache. 6) Der Dichter an seine Kunstrichterin. 7) Beschluß der Abh. über naive und sentimentalische Dichter, nebst einigen Bemerkungen, einen charakteristischen Unterschied unter den Menschen betreffend. 2 Fabeln beschließen dieses erste Stück.

I. — — Erfurt. g. Z. 30s St.

Göttingen, b. Vandenhök u. Ruprecht: Schleusner und Stäudlin, Göttingische Bibliothek der neuesten theologischen Literatur. II. B. 5 St.

In diesem Stücke sind als Abhandlungen enthalten: J. F. Schleusners Erklärung des 11ten Kap. der Sentenzen des Salomo; 2tes und letztes Stück., und G. A. Rupertis Beyträge zur bibl. Theologie, 2te Probe. Der Vf. wird diese Beyträge, und zwar zunächst zur Erklärung des nach den verschiedenen Zeitaltern entwickelten alttestamentalischen Lehrbegriffes von Gott, in dieser Bibliothek fortsetzen. Recensirt sind in diesem Stücke folgende Schriften: Einige Bemerkungen über Kants philosophische Religionslehre. — P. L. Muzel über Christenthum und Deismus. J. G. Eichhorn Einleitung in die apocryphischen Schriften des A. T. — J. G. C. Klozsch Handbuch der kritischen Geschichte des N. T. — *G. C. Storr* Opuscula academica ad interpretationem librorum Sacro-

rum

rum pertinentia. Vol. I. J C Weland Sittenlehren, durch Beyspiele aus der Weltgeschichte erläutert, *F. I. Bech* Praes. *G. C. Storr* Dissertatio de compendiis theologiae dogmaticae in ecclesia Wirtembergica publice olim receptis. —

Ruperti beschließt in diesem St. die 2te Probe seiner Beyträge zur biblischen Theologie, und entwickelt die Vorstellungen von der unmittelbaren Einwirkung der Gottheit in den Zeiten von Abraham bis Moscheh. Recensirt sind: J. P Gablers Neuer Versuch über die Mosaische Schöpfungsgeschichte aus der höhern Kritik, *S. T. N Mori* Recitationes in Evangelium Ioannis ed. *F. I. Dindorf*. — C V. Hauff über den Gebrauch der griechischen Profan-Scribenten zur Erläuterung des N. T — A. Weishaupt uber geheime Welt- und Regierungskunst. — W. A. Teller Neues Magazin für Prediger. — F. A Reinhard Predigten 1795. Ebend Auszüge. Ebend Einsegnung zu einer ehelichen Verbindung Ebend. Pred. am 1sten Bußtage 1796. G Schlegel kleines liturg. Handbuch. J. C. Eschenbach erläuternder Beytrag zu Eichhorns und Gablers Urgeschichte. Mit diesem Stück schließt sich der 2te Bd.

I. — Götting. g. A. 123s u. 152s St.

Erlangen, b. Walther: **Schubart, Ludw.**, Englische Blätter. 5ter Bd. 4 Hefte.

Auch dieser 5te Bd. ist eben so lehrreich, eben so unterhaltend, als wie die vorigen Bde, und jeder wird mit der klugen Auswahl der Aufsätze eben so, wie mit der Darstellung und Uebertragung der Sätze in die deutsche Sprache sehr zufrieden seyn; so wie man es auch von einem solchen Herausgeber, wie Hr. Sch. ist, nicht anders erwarten darf. Das zu diesem Bde gehörige Bildniß des Parlamentredners Fox ist nach einem Gemälde von Hamilton von dem berühmten Kupferstecher Rüff-

ner

ner vortrefflich gestochen, und ziert nicht nur die englischen Blätter; sondern macht auch seinem Meister Ehre. Der Inhalt des 1sten und 2ten Hefts ist: Ueber das philosophische Original-Genie; die Propheten in der Heimath: John Knox, der Reformator; für die Juden; Instruktion für einen Autor nach der Mode; über die Sucht zu gefallen; Beschreibung der letzten Eruption des Vesuvs im Jan. und Jul. 1794. Todtengespräche; Lob der Feigheit; Stellen; Parallele; neue Litteratur. Das 3te Heft enthält folgende Aufsätze: Georg Colmann, Pulteneys Charakter. Menschenwürde. John Knox der Reformator. Beschluß. Parallele zwischen Cromwell und Robespierre. Nationalcharakter der Deutschen. Kaffehaus-Scene zu Aleppo in Syrien. Der Vater. 4s Heft: Ueber den Charakter der Königin Elisabeth. Seltenheit großer Charaktere. Englische Tonkunst. Recept für die Freundschaft. Stehpunkt der franz. Revolution. Versuch über den Unsinn. Affektation. Stellen. Der Berg der Wissenschaft. Liebe und Freude. Neue Litteratur, darunter sich besonders die Urtheile der Engländer über Wielands sämmtliche Werke auszeichnen.

I. — — Oberd. A. L. Z. 135s St.

Germanien: Neueste Staatsanzeigen. I. Bd. 1s St.

Allerdings war das Ende der Schlözerischen Staatsanzeigen ein großer Verlust für unsere Zeitschriften! Keine periodische Schrift dieser Art ist reichhaltiger gewesen, als diese! Mangel an Materialien konnte einen Schlözer nicht zum Schluße derselben bestimmen. Rec. ist überzeugt, daß er in Rücksicht auf diese gewiß noch 72 Hefte hätte liefern können. Aber — Eine Gesellschaft von Gelehrten hat sich vereinigt, diese große Lücke in der Litteratur durch diese neuesten Staatsanzeigen wieder auszufüllen. Ob ganz? — Besser ist indeß

im-

immer eine Ausfüllung, so gut sie die Zeitumstände erlauben, als gar keine, und wenn auch diese neuesten Staatsanzeigen den älteren Schlözerischen nicht ganz gleich kommen könnten, so werden sie doch immer eine unsrer wichtigsten Zeitschriften werden, wie dieser Anfang derselben zeigt, und kein Statistiker, Geograph und Menschengeschichtschreiber wird sie entbehren können. Es enthält dieses erste Stück I. Statistik von Mömpelgard. II. Ueber die Frage: A Soll und kann Hamburg den bevollmächtigten Minister der Franken Republik anerkennen? Von einem Hamburger Bürger. B Ein Wort an Hamburgs Bürger. III. Französische Anekdoten zur Geschichte der Revolution. IV. Zur Statistik von Würtemberg. V. Beyträge zur politischen Arithmetik aus den Kirchenregistern der Reichsstadt Eßlingen von 1756 – 1795. VI. Zur Handelsstatistik von Frankreich. VII. Merkwürdiges Proclama des Reichstags zu Regensburg. VIII. Mancherley aus A Nürnberg. B Pietistische Kinderzucht. C Protestantische Himmelsschlüssel. D Beyspiellose Klugheit. E Philosophie K. Ludwigs XV. Unter diesen Aufsätzen sind besonders der I. IV. und VI. sehr wichtig, und bringen viel Licht in dunkle Gegenden. Liefern die neuesten Staatsanzeigen viele solcher interessanten und wichtigen Aufsätze, wie in dieser ersten Nummer, so dürfen sich die älteren dieser neuesten nicht schämen, und sie werden gewiß das Jahrhundert überleben. Der Druck und das Format gleicht den Schlözerischen; aber es ist gefälliger eingerichtet.

I. — — Oberd. A. L. Z. 84s St.
II. — — A. L. Z. Sept. No. 302.

Synodalmagazin, Bremisches und Verdisches. I. St.

Dieses Stück enthält: 1) Betrachtungen über Religion zum Vorlesen in den Sonntagsbetstunden. Diese Betrachtungen sind der Anfang von einer Art von Kirchenpostill, die mit jenen Elementarbüchern, vorzüglich dem kleinen Spruchbuche in Harmonie steht. Man wird diese Betrachtungen sowohl in den Kirchen, als in den Häusern mit Nutzen vorlesen können. Es sind derselben 11, die der Fassungskraft der niederen Stände angepasset sind. Hin und wieder hätte Rec. gern einen kürzeren Periodenbau bemerkt. 2) Adolph Nußmanns Tod. 3) Freudenquellen. Unter dieser Rubrik gedenket der Vf. von Zeit zu Zeit Bruchstücke und Materialien zu einem allgemeinen christl. Trostbuche, zu sammeln, die vorerst als eine Fortsetzung des Trostbuches in Kriegszeiten angesehen werden können. In diesem Stücke ist aus verschiedenen Schriften schon manches, dem Zwecke entsprechendes, ausgehoben worden.

I. Annal. der theol. Lit. 8r Jahrg. 1s Qurt. 2te Beyl.

Züllichau und Freystadt, bey Frommann: Tellers D. W. A., Neues Magazin für Prediger 1r Band; 1s St. (18 gr.)

Die erste Abtheilung enthält eine lesenswerthe Abhandlung: Von dem rechten Gebrauch alter und neuer Geschichtsvorfälle auf der Kanzel; von Hrn. Domdiac. Heydenreich zu Merseburg. In der 2ten Abtheilung befinden sich 24 Entwürfe über die Sonn- und Festtags Evangel. u. Ep. 2 über die Passionsgesch.; 15 Kasuistische Entwürfe. Die 3te eine Homile. über das Evang. am Sonnt. Invoc. und die 4te einen Auszug aus einem Schreiben, die im 1sten Stück des 5ten B. entworfene Liturgie für die Herzogthümer Schleswig-Hollstein betreffend

fend und Nachrichten von merkwürdigen Vorfällen in Gemeinden.

I. Zeit. f. Pr. Schull. u. Erzieh. No. 38.
II. — — Erlang. g. Z. 75s St.

II. St. (8 gr.)

Die erste Abth. enthält eine überaus lesenswerthe Abhandlung des Herausgebers. Von dem Unterschiede unter der Popularität eines Philosophen in praktischen Schriften für das größere Publikum und des Predigers. Ausserdem findet man noch in dieser Abtheilung Anzeigen 1) von des Herausgebres Entwurf der ganzen Pflicht des Predigers, bey dem Vortrag der Religion. Den Beschluß der im vorigen Stücke angefangenen ausführlichen und lehrreichen Anzeigen von 4 Schriften über die Declamation, nemlich von Frankes Schrift über die Declamation; von dem Grundriß der körperlichen Beredsamkeit für Liebhaber der schönen Künste; Von Sheridans Schrift: Ueber die Deklamation oder den mündlichen Vortrag in Prosa und Versen nach dem Engl. mit Zusätzen herausgegeben von Löbel, und von Schmiedgens Versuch: Ueber die Euphonie, oder den Wohllaut auf der Kanzel. In der 2ten Abtheilung dieses St. sind 22 Entwürfe zu Predigten über die Sonn- und Festtags-Evangelien und Episteln, u. 5 Entwürfe über Stellen aus der Leidensgeschichte und selbst gewählte Texte enthalten. Unter den Kasuistischen Entwürfen befinden sich 2 zu Neujahrspredigten. — Eine Einseegnung einer Wöchnerin. — Ein Entwurf über Matth. 5, 33-37 vom Leichtsinn bey gerichtlichen Eidschwüren. Eine Rede bey Trauung zweyer Schwestern u. eine Rede bey der Taufe eines Kindes. 3te Abtheilung eine Homelie am S. Reminiscere. 4te Abtheilung enthält den 5ten Abschn. des 1sten Theils der Sheridan-Löbelschen Schrift über die Declamation, in welchem die vorgetragene Theorie mit Beyspielen erläutert wird.

III. Zeit. f Pred, Schull, u. Erz. No. 51.

Berlin, b. Unger: Teutschland. I. St. (s. Deutschland S. 341.)

Die Jahre 1795 und 96 sahen in Teutschland mehrere neue Zeitschriften entstehen. Unter allen scheinet die gegenwärtige die Aufmerksamkeit vorzüglich auf sich zu ziehen, weil sie der Teutschheit gewidmet ist. Niemand, der den Lauf der Dinge mit einem aufmerksamen Blicke betrachtet, wird den großen Einfluß verkennen, den Zeitschriften, als Mode-Lectüre, auf die Bildung des Geschmackes, und die Richtung des National-Charakters haben müssen. In dieser Hinsicht ist eine genaue Würdigung derselben wahres Bedürfniß. Der Plan dieser vorliegenden Zeitschrift ist, daß sie sich so recht eigentlich mit Teutschland beschäftigen, und auf wahren Gemeinsinn, der uns guten Teutschen mehr, als alles andere, fehlet, abzwecken soll. Teutsche Länder und Städte, teutsche Menschen aller Art, *teutsche* Verfassung und Regierungen, teutsche Cultur und Sitten, *teutsche* Litteratur u. Künste — dies sind die Gegenstände, *mit welchen* diese Zeitschrift sich ganz ausschließend beschäftigen wird.

VIII. — — Würzb. g. Z. 30s St.

3 — 96 Stück.

Diese Stücke sind sehr reich an philosophischen Aufsätzen.

IX. Jakobs Ann. d. Philos. 2ter Jahrg. 7s St.

Leipzig, b. Crusius: Trommsdorf, D. J. B. Journal der Pharmacie. III. B. 1s Stück.

Es kann diesem Journale gewiß Zweckmäßigkeit und Brauchbarkeit keineswegs abgesprochen werden; aber es ist auch nicht zu läugnen, daß ihm mehr

mehr Brauchbarkeit gegeben werden könnte, und daß aus diesem Stücke manches hätte wegbleiben können, bey dem Rec. den Zweck seines Daseyns nicht einsehen kann, und den Grund blos in allzugroßer Höflichkeit gegen die Mitarbeiter sucht.

I. — Medic. Chirurg. Zeit. No. 5.

II. St.

Die immer mehr zunehmende Bogenzahl der Stücke, und der stete Fortgang dieser Schrift, zeigen hinlänglich, daß es weder dem Vf. an Stoff zur Fortsetzung, noch dem Publikum an Lust fehle, sie zu lesen.

II. — — Erfurt. 8. 3. 31s St.

Rec. bezeuget über den glücklichen Fortgang dieses Journ. seine Freude. Der I. Abschn. in jedem Stücke ist meist polit. und moral. in Rücksicht auf den Stand der Apotheker, enthält Rügen übler Gewohnheiten und Vorurtheile, auch unverzeihlicher Ignoranzen, Betrügereyen, betrachtet die Verhältnisse des Apothekers, seiner Gehülfen und Lehrlinge gegen einander rc. wo man denn manches lehrreiche findet, von dem man wünschen muß, daß doch alle alte und junge, Apotheker es lesen und beherzigen möchten. Der 2te enthält chemische und chemisch-pharmaceutische Abhandlungen. Der 3te Abhandlungen aus der Naturgeschichte, botanische mineralogische rc. Beschreibungen neuer Arzneymittel rc. Der 4te soll als Repertorium neuer chemischer Entdeckungen, Erfindungen und Bemerkungen dienen, welche in andern chemischen Schriften enthalten sind. Der 5te Auszüge aus Briefen. Der 6te Recensionen chemischer, physikalischer und pharmaceutischer Schriften. Der 7te Anekdoten von Aerzten und Apothekern, nicht bloß zur Belustigung der Leser, sondern zur Besserung derer, die

es bedürfen. Der 8te Biographien verdienstvoller Aerzte, Scheidekünstler und Apotheker. Der 9te Vermischte Nachrichten von Beförderungen, Preisaufgaben 2c.

III. — — Erlang. g. Z. 101 St.

Gotha: Voigts Magazin für das Neueste aus der Physik und Naturgeschichte. X. Bd. 3tes und 4tes Stück.

Das 3te fängt mit einem Briefe von de Lüc an Prof. Blumenbach an, worin der Vf. seine Hypothese über die Bildung unsers jetzigen festen Landes weiter entwickelt. No. II. ist ein von allen Hypothesen sehr weit entfernter Aufsatz des Majors von Zach, über die Bedeckung des Planeten Jupiters und des Sterns im Wallfische vom Monde, den 23 u. 30 Sept. 1795. III. Nachricht von den zu Göttingen angestellten Beobachtungen der vorerwähnten Jupitersbedeckung IV. Versuche und Beobachtungen von Banquier Kortum, betreffend die Eindrücke auf Metallplatten bey Entladung elektrischer Flaschen V. Neueste Nachricht vom Einhorn, mitgetheilt von K. K. Reitz. VI. D B. Franklin über die Natur der Seekohle VII. Beobachtungen über das magnetische Fluidum, v. O' Brinn Drury. VIII. Beyträge zur Lehre von der thierischen Electricität. IX. Nachricht von einigen Versuchen des Hrn. Beddoes, über die Wirkungen der künstlichen Luftarten auf den menschlichen Körper X. Von D. Lentins Versuchen über das Verhalten der Metalle, wenn sie in dephlogistisirter Luft der Wirkung des Feuers ausgesezt werden. Maschinen Die gröfste Hälfte des 4ten St. nimmt die Fortsetzung des 5ten u. des 6ten Br. des Hrn. de Lüc ein. II. Ueber die Entstehung und Bildung der Streifen auf der Scheibe des Jupiters, nebst verschiedenen litterarischen Nachrichten und Tafeln

feln, v. Maj. von Zach. III. Nachtrag zu den Versuchen über das Galvenische Reizmittel an warmblütigen Thieren. IV. Nachricht von den Peat-Mosses von Kincardine und Flanders in Portshire. Maschinen.

I. — — Goth. g. Z. 55 St.

Durch die ununterbrochene Fortsetzung dieser nützlichen Sammlung, fährt der Herausgeber rühmlichst fort, sich um die Naturwissenschaften verdient zu machen. Aus dem Inhalt siehet man schon, daß dieses Stück den vorigen an Interesse nicht nachsteht.

II. — — Goth. g. Z. 96s St.

Berlin, Stralsund u. Greifswald, bey Lange: **Weigel, Christ. Ehrenfr.**, Magazin für Freunde der Naturlehre und Naturgeschichte, Scheidekunst, Land- und Stadtwirthschaft, Volks- und Staatsarzneyk. 3r Bd. 2s St. M. 2 Kupfert. (10 gr.)

Es enthält dieses Stück Verordnungen des Königl. Gesundheits-Collegiums über das Königl. Lazareth; Gedanken über die forstmäßigen Verbesserungen der Königl. Waldungen; Auszug aus dem allgemeinen Register über die im Greifswaldischen Lazareth aufgenommenen Kranken; Fortsetzung der Beschreibung einheimischer Gewächsstoffe, welche statt der Eichenrinde zum Lohgerben dienen können; Beyspiele von selbst geheilten Knochenbrüchen bey Thieren; Nachricht von Assess. von Aken fortgesetzter Bemühung um die Feuerlöschung; Wehrländers Feuerlöschungsprobe mit der von ihm erfundenen Composition; und Bemerkungen über Akys Sammlung lebendiger vierfüßiger Thiere und Vögel.

I. N. allg. d. Bibl. 29r Bd. 1s St.

Zürich, bey Geßner, und Leipzig bey Wolf
Wieland, C. M., Attisches Museum. 1r Bd. 1s H. (16 gr.)

Mit Vergnügen zeigt Rec. den Lesern den Anfang eines Werkes an, dem schon der Name seines Herausgebers sowohl, als seine Bestimmung den gegründetsten Anspruch auf eine günstige Aufnahme geben. Wie viel das griechische Alterthum **Wieland** und wie viel **Wieland** dem griechischen Alterthum verdankt, kann niemanden unbekannt seyn, der unsere Litteratur auch nur von ferne kennt. — Den größten Th. dieses Museums sollen neue und mit dem äussersten Fleiße ausgearbeitete Uebersetzungen der vorzüglichsten Werke attischer Schriftsteller aus dem Jahrh. **Perikles** und **Alexander** besonders der Redner **Isokrates, Lysias, Demosthenes** u. **Aeschines**, der sokratischen Philosophen und der dramatischen Dichter Athens einnehmen, neben welchen auch noch die Werke einiger spätern Sophisten, des Kaisers **Julian**, seines Freundes **Libanius**, des **Alciphron**, **Aristanet**, **Longus** und and. Platz finden werden. Jeder Schriftsteller wird durch kleine historische Abhandlungen über sein Leben u seinen Charakter theils eingeführt, theils begleitet, und jeder Uebersetzung werden die zu besserm Verständniß und Genuß des Originals nöthigen Anmerkungen beygefügt. Ausser diesen Uebersetzungen wird es endlich auch eigne Aufsätze von verschiedener Art und Form enthalten, welche die Aufklärung, Darstellung oder Berichtigung interessanter Gegenstände, Mythologie, Geschichte, polit. Verfassung, Litteratur und Kunst, Philosophie, Sitten und häusliches Leben, der Griechen überhaupt und der Athener insonderheit betreffend, zum Gegenstande haben werden.

I. — •• A. L. Z. Iun. No. 177.

Wer die Schriften **Wielands**, ihre edle, wahrhaft Attische Simplicität, die Grazie seines

Styls, die classische, aus den Quellen des Alterthums reichlich geschöpfte Gedankenfülle dieses beliebten Schriftstellers aus dessen mannigfaltigen Schriften kennet, der kann von dem vorliegenden Unternehmen nichts anderes, als den besten Erfolg erwarten. Dieser Iste Heft enthält 1) die panegyrische Rede des Isokrates, dieser Rede ist eine Einleitung, ein kurzer Grundriß derselben vorausgeschickt, und sehr wichtige und klar erläuternde Anmerkungen begleiten dieselbe durchgehends. Wieland hat die Uebersetzung sehr getreu, beynahe zu sclavisch gemacht, indem er, wie er selbst sagt, den Isokrates selbst sprechen, nicht, was freylich die feinere Lesewelt wünschen wird, wielandisiren wollte. Das 2te Stück dieses Heftes, der Agathodamon ist mehr in der Manier unsers Wielandes geschrieben, und enthält Bemerkungen, die unsrer raffinirtesten Kantianer würdig wären, in einer kraftvollen, eben so präcisen als blühenden Sprache. Schade, daß die schöne Schrift nicht mehr vor Druckfehlern gereiniget ist.

II. — — Oberd. A. L. Z. 100s St.

III. — — Erlang. g. Z. 83s St.

Unser Zeitalter verdient mit keinem Volke der Vorzeit genauer bekannt zu werden, als mit den Griechen, oder wie sie W. mit Recht stempelt, den Hellenen; und wenig Schriftsteller wären besser im Stande, uns mit dem wahren Geiste dieser wichtigen Nationen recht innig bekannt zu machen, als Wieland, der unter den Hellenen selbst gelebt zu haben scheint. Schon daraus läßt sich auf den Werth dieses attischen Museums schliessen.

IV. — — Nürnb. g. Z. 78s St.

Arnstadt: Wochenblatt für Kinder, ihre Lehrer und Freunde, zur angenehmen und nützlichen Unterhaltung in und ausser den Schul-

 stunden

stunden. (Der Jahrg. auf Pränumeration 1 thl. 15 gr.)

Bis jetzt sind davon 8 Bogen erschienen. Ein beträchtliches Publikum hat ihm bereits Beyfall u. Unterstützung geschenkt, und der Herausgeber, nebst einigen schon bekannten Schriftstellern, wird sich alle Mühe geben, diesem Beyfall ungestörte Fortdauer zu verschaffen. Der Plan dieser Wochenschrift geht bekanntlich dahin, alles, was für das jugendliche Alter angenehm und nützlich ist, in derselben nach und nach zu sammeln. Beyträge zur Bildung des Geschmacks, zur Uebung des Scharfsinns, zur Veredlung des Herzens, zur Beförderung der Glückseligkeit und Tugend, zur Warnung für jugendliche Thorheiten, zur Vermehrung wissenschaftlicher Kenntnisse, zu liefern. — Informatoren und Lehrer der mittlern Klassen öffentlicher Schulen, werden dieses Blatt besonders interessant für ihre Lehrstunden finden.

I. — — Erfurt. g. Z. 57s St.

Leipzig b. Höfer: Zachariä, K. S., und J. C. A. Grohmann, Journal für Philosophie. I. St., April u. May. (10 gr.

Dies Journal soll sich über das ganze Gebiet der Philosophie verbreiten, doch nur in so fern sie wissenschaftlich ist, populäre Darstellungen bleiben ausgeschlossen: so auch Recensionen, aber kritische Revisionen einzelner philosophischen Wissenschaften werden desto mehr zu dem Plane desselben gehören. Ausser den genannten beyden, werden noch die Herren Jacobs, Schumann, Snell in Gießen, Krug und D. Stieglitz, als Mitarbeiter in der Vorr. genannt. — Vorliegendes St. hat Rec. noch keine sonderliche Erwartung erregt. Es enthält 3 Abhandlungen: 1) in wiefern ist die Geschichte als Wissenschaft möglich? von Zachariä. 2) von dem physischen Unterschiede beyder Geschlechter, in Bezie-

ziehung auf die Verschiedenheit ihrer Pflichten und Rechte von demselben; 3) über das Unbedingte, oder über die Ideen von Grohmann.

I. N. allg. deutsche Bibl. 29r Bd. 1s St.

Nachtrag.

Zu der Rec. S. 324. Archiv, Berlinisches ec. 9 St.

Inhalt: 1) Uebersicht der neuesten Staatsbegebenheiten 1796 Fortsetz. 2) der 2te Wettstreit aus Klopstocks grammat. Gesprächen. 3) Ueber Sprüchwörter überhaupt, nebst einer Auswahl russischer Sprüchwörter vom Prof. Kiesewetter. 4) Bruchstücke aus Briefen eines Reisenden durch Graubünden. 5) Der Hofmeister. 6) Der Kronprinz von Dännemark, von Schink. 7) Der Genügsame. Ode von Klopstock. 8) Fabeln von Benkowitz. 9) Neue Modeartikel. 10) Litterarischer Anzeiger.

I, — Goth. g. Z. Beyl. z. 78sten St.

10tes St.

Inhalt: 1) Uebersicht der politischen Begebenheiten. Fortsetz. 2) Der 2te Wettstreit aus Klopstocks grammat. Gesprächen. Fortsetz. 3) Bruchstücke aus Briefen e. Reisenden durch Graub. Beschl. 4) Aus Briefen von Rom. 5) Solm. eine Erzählung von Schink. 6) Letzte Erklärung der Redaktoren des Archivs, über einen dem D. Reinhard beygelegten Brief. 8) Unterschied der Aerzte. Von J. F. Löwen. 9) Veltens und Michels Zwiesprach über die Bonzen in China. Von M. F. A. Fri-

Fritze. 10. Neue Modeartikel. 11) Litterarischer Anzeiger.
I. — Goth. g. Z. Beyl. z. 84ten St.

11tes Stück.

Inhalt: 1) Wie vorher. 2) Der 2te Wettstreit aus Klopstocks grammat. Gesprächen. Beschluß. 3) Betrachtungen über die neuesten Begebenheiten, in Rücksicht auf die schönen Künste, besonders auf das Schicksal Italiens. Von Prof. Rambach. 4) Kleine Bemerkungen, auf einer Reise durch Bourgogne und Champagne nach Paris gesammlet. Von M. Zschoke. 5) Die guten Träume. Von W. Klinkhardt. 6) u. 7) wie oben.
I. — Goth. g. Z. Beyl. z. 94sten St.

Zu der Recens. S. 327. Von Berg, deutsches Staatsmagazin. I. Th.

Auch für die deutsche Verfassung, die vielleicht nie so, als in unsern Tagen, zu leiden schien, sind nun eigene Journale angelegt. Der deutschen Geschichte, Statistik und dem deutschen Staatsrechte bestimmte vorzüglich Häberlein sein neuerschienenes Staats-Archiv, das die Deutschen einiger Maßen für den Verlust schadlos halten soll, den sie durch die eingegangenen Schlözerischen Staatsanzeigen erlitten. Begränzter ist der Plan der vorliegenden Zeitschrift. —
III. — — Würzb. g. A. 38s St.

Sorau und Leipzig: Niederlausitzische Denkwürdigkeiten, für das Volk und die Jugend, I. H. Monat April. (d. Jahrg. 2 rthl.)

Diese Zeitschrift, welche bisher in Leipzig bey Leo unter dem Titel: Denkwürdigkeiten für die

Ju-

Jugend, erschien, und mit verdientem Beyfalle aufgenommen wurde, kommt nun in Sorau als ein Niederlausitzisches Wochenblatt heraus. Der Plan bleibt im Ganzen derselbe; alle Wochen kommt ein Bogen heraus. Man kann sie aber auch in monatlichen Heften erhalten. Inhalt: Zuerst ein Bericht an die Leser der Niederlausitz, in welchem der Vf. äussert, daß es in der Niederlausitz noch an einer besondern Unterhaltungsschrift fehle, diese wolle er liefern, und in derselben vorzüglich mit 3 Gegenständen sich beschäftigen; 1) mit den neuesten Veränderungen und Vorfällen in den Staaten, 2) mit nützlichen Erfindungen, Erfahrungen und Rathschlägen, und 3) mit lehrreichen und unterhaltenden Erzählungen von menschlichen Gewohnheiten, Sitten, Handlungen, Thorheiten und Verdiensten, Tugenden und Lastern zur Nachahmung und zur Warnung. In diesem 1sten St. werden nun erstlich die neuesten Weltbegebenheiten ganz kurz aber deutlich erzähler, dann folgen 2) ein Gespräch zwischen einem Pastor und Bauern über des Türken und des Papstes grausamen Mord u. s. w., wo diese Stelle, die sich in manchen Lutherischen Gesangbüchern findet, als unschicklich getadelt wird, 3) eine Nachricht an Menschenfreunde, eine zu Halbau in der Oberlausitz entstandene Feuersbrunst betreffend.

I. — — Würz. g. A. 42s St.

Zu der Recens. S. 347. **Euphrosine. I. Bd. 1s St.**

Die Vff. versprechen unterrichtende, oder unterhaltende Aufsätze, oder vielmehr solche, die beydes zugleich sind. Halten sie ihr Versprechen: so wird es ihnen gewiß nicht an Lesern und Leserinnen fehlen. Gemeiniglich wird aber in dem 1sten St. des Journals mehr verheißen, als hinterher gehalten wird, oder gehalten werden kann.

III. N. allg. d. Bibl. 29ster Bd. 1stes St.

I.

I. II. St.

Die Herausgeber dieser neuen Zeitschrift haben den Vorsatz, Aufsätze in mancherley Formen, zur Bildung des Geistes und Herzens, theils Originale, theils in Uebersetzungen, über die Lage und Bestimmung des Frauenzimmers, und zur Geschichte des weiblichen Geschlechtes, auch Lebensbeschreibungen merkwürdiger Personen desselben; dann zur Erwerbung wissenswürdiger Kenntnisse, ökonomischen, technologischen und diätischen Inhalts; ferner Gedichte und Auszüge aus vorzüglichen Werken des Geschmacks, mit kurzen Beurtheilungen derselben verbunden, zu liefern, u. dadurch den Schönen eine so angenehme als lehrreiche Unterhaltung zu verschaffen. Rec. kann ihren Plan nicht anders, als billigen, u. ist versichert, daß sie, wenn die Fortsetzung der angefangenen Ausführung entsprechend bleibt, ihren Endzweck mit vielem Beyfalle erreichen werden.

IV. — — Erfurt. g. Z. 45s St.

Zu der Rec. S. 540. Feders Magazin zur Beförderung des Schulwesens ꝛc. 3r Band 3s Heft.

II. — — Würzb. g. A. 36s St.

Zu der Recens. S. 355. Hecker, Magazin für die pathologische Anatomie ꝛc. I. Heft.

Rec. erkennt es mit Dankbarkeit, und gewiß alle mit Eifer für ihre Kunst begabten Ärzte mit ihm, daß der, längst aus anderen, obwohl theils anonymischen, Schriften als ein gelehrter und krit.

Schrift-

Schriftsteller berühmte Vf. es unternommen hat, für ein Fach in der neueren medicinischen Litteratur Sorge zu tragen, das die sicherste und ergiebigste Quelle unserer richtigen Kenntniß der Krankheiten ist.

IV. — — Erlang. g. Z. 1056 St.

Zu der Recens. S. 363. Journal der Erfindungen, Theorien und Widersprüche ꝛc. 13tes Stück.

Ausführlichere Aufsätze enthält dieses St. drey; nemlich I. Anton Scarpa von den Nerven des Herzens. II. Ueber die Fäulniß lebender und todter thierischer Körper, über Faulkrankheiten und fäulnißwidrige Mittel. III. Beytrag zu den Untersuchungen über die Abwesenheit der eigentlichen Muskelfasern des Uterus, im gewöhnlichen Sinne. Die kurzen Bemerkungen betreffen Prof. Osianders neue Hypothese, die derselbe in seinen Denkwürdigkeiten für die Heilkunde und Geburtshülfe aufstellte; 2) Hofmedicus Suen Hedin Meinungen über das Schiffsfieber, die rothe Ruhr und den Scharbock; 3) die glückliche Heilung eines eingeklemmten Bruches, die der englische Wundarzt Hughes vermittelst der Vitriolnaphte bewirkte. Im Repertorium und Intelligenzblatt werden 12 neue Schriften angezeigt.

I. — — Medic. chirurg. Z. No. 28.

Zu der Recension S. 365. Journal für Prediger. 31ster Band und 32ster Band 1stes Stück.

II. Zeit. für Pred., Schull. und Erzieher No. 52.

Zu der Recens. S. 372. P. Paulus, Memorabilien ꝛc. 8tes St.

Der

Bayerische Staatsbibliothek München

Der Werth dieser Zeitschrift ist hinlänglich aus den vorhergehenden Stücken bekannt.

IV Zeit. für Prediger, Schull. u. Erzieher. No. 42.

Anmerkung.

S. 369 gehört die Rec. vom 3, 4 und 5ten St. hinter 1stes St. auf derselben Seite.

Fünftes Urtheil über dieses Allgemeine kritische Repertorium.

(Die 4 ersten siehe erster Jahrgang 4tes Heft Vorbericht.)

Jena.

Wir haben bisher noch *nicht eines* nützlichen Repertoriums der neuesten Litteratur gedenken können, das bey J. G. Voigt herauskömmt: Allgemeines kritisches Repertorium für Schriftsteller, Recensenten, Buchhändler und Gelehrte, die nicht Schriftsteller sind. Wir haben davon itzt das erste, zweyte, dritte und vierte Heft (des zweyten Bandes oder Jahrgangs 1796,) jedes 5 Bogen in 8. stark, Preiß 4 gr. vor uns liegen. Die Einrichtung ist diese: alle Schriften sind in alphabetischer Ordnung aufgeführt (doch machen im 1. Hefte den Anfang die Almanache, und dann erst folgt ein Werk von Abicht); das ganze 2. Heft enthält fast nur anonymische Schriften. Das vierte Heft geht bis in den Buchstaben J, und schließt mit einem Werke von Jagemann. Die Recensionen sind zusammengezogen aus den besten kritischen Blättern, oft von einem Werke mehrere. Die Quellen sind genannt. Bisweilen könnten wohl die Auszüge der Recens. noch kürzer gefaßt seyn. Man erhält eine recht brauchbare Uebersicht.

V. — — Leipz. g. A. 168 St.

Bayerische Staatsbibliothek München

	Seite		Seite
d. path. Anat.	355. 398	Repert. homilet.	375
Henke Eusebia.	357	Ruperti u. Schlichthorst. Magazin f. Philolog.	376
— Magazin für Rel. Phil.	359	Schedels Ephemer.	379
Hufelands Journal.	359	Scheteligs ikonogr. Bibl.	380
Hugo's Magazin.	362	Schillers Horen	381
Jaup. und Crome J. f. Staatsk.	362	Schleusner u. Stäudlin Bibliothek.	382
Journal allg. Europ.	363	Schubart engl. Blätter.	383
— der Erfindungen, Theorien ꝛc.	363. 399	Staatsanzeigen, neueste.	384
— f. Fabr. Manuf.	364	Synodalmag. Brem. u. Verd.	385
— f. Pred.	365. 399	Tellers Magazin für Pred.	386
— zur Beförd. der Kultur ꝛc.	366	Trommsdorf Journ. der Pharm.	388
Lausitzis. Monatsschr.	369	Voigts Magaz. f. das Neueste a. d. Phys.	390
Leonhardi ökonom. Hefte.	367	Weigel Magaz. für Freunde d. Naturl.	391
Magazin psycholog.	368	Wielands Att. Mus.	392
Niethammers phil. Journ.	370	Wochenbl. f. Kind. ihre Lehrer und Freunde.	393
Paulus Memor.	372. 399	Zachariä u. Grohmann J. f. Philos.	394
Persifleur, der,	373		
Posselts Europäische Annal.	373		
Reichardts Magazin der Philos..	374		
Reil Archiv f. d. Phys.	375		
Repertor. allg. krit.	400		

Zu verbessern.

S. 356 gehört die 24ste Zeile noch mit zur 35sten.

Bayerische Staatsbibliothek München

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Allgemeines Repertorium für Schriftsteller, Recensenten, Buchhändler und Gelehrte, die nicht Schriftsteller sind

Bd.: 5.

Jena (1797)

N.libr. 225-1/5
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10601885-2
VD18 80368336-001